

Auktion 51  
Moderne und Zeitgenössische Kunst

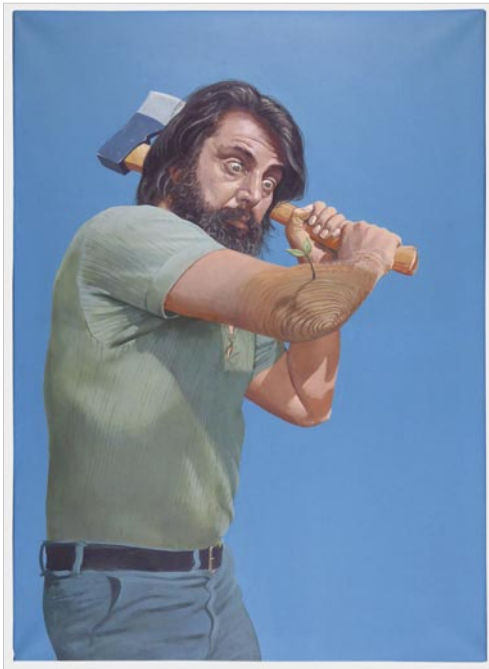


Abbildung auf dem Titel:

187 **Gert Heinrich Wollheim. Braunroter Sommer feiert Geburtstag in der Unendlichkeit.** Aquarell, Tempera und Collage. 1924. 27 x 35,5 cm.

Abbildung auf der Rückseite:

79 aus: **Edgar Leciejewski. Schwarzenberg.** 5 Photographien (C-Prints). 2007. Jeweils 45 x 34 cm.

Abbildung auf dem Innentitel:

108 **Robin Page. Self-Portrait with Axe.** Acryl auf Leinwand. 1973. 110 x 80 cm.

Sehr geehrte Damen und Herren,

während die Welt nach wie vor mit vielerlei Krisen befasst ist, so können diese mittlerweile doch keinen ausreichenden Grund mehr darstellen, die persönliche Teilnahme an einer Auktion zu beschränken. In vielen Gesprächen haben wir zu erklären versucht, dass es keineswegs nur ökonomische, sondern vor allem dramaturgische Erwägungen sind, die uns dazu bewegen haben, auch die künftigen Versteigerungen nur mehr in unseren Büroräumen zu veranstalten und die Teilnahme daran vor allem über das Internet und das Telefon zu ermöglichen.

Tatsächlich vermissen auch wir die persönliche Teilnahme ebenso sehr wie Sie, doch gilt es einen Stimmungsabfall zu vermeiden, der im Verlaufe einer sich über mehrere Stunden hinziehenden Auktion unvermeidlich eintritt. Wenn Sie dennoch persönlich teilnehmen wollen, so sind Sie selbstverständlich herzlich eingeladen. Wir weisen darauf hin, dass es dabei recht familiär zugehen wird: Neben allen Mitarbeitenden können wir für kaum mehr als zehn Gäste Sitzgelegenheiten bereitstellen. Bei allen Bemühungen, die Versteigerung in gewohnter Unterhaltsamkeit durchzuführen, werden einige Besucher doch der erwähnten Erschöpfung anheimfallen und für eine gewisse Fluktuation sorgen, so dass Sie zu einem späteren Zeitpunkt des Nachmittags mit freien Sitzplätzen rechnen können. Aufgrund der akustischen Verhältnisse und begrenzter Netzkapazitäten weisen wir darauf hin, dass Mobiltelefone während der Auktion nicht benutzt werden dürfen.

Die Beteiligung per schriftlichem Vorgebot oder über die beiden Internetportale [www.lot-tissimo.com](http://www.lot-tissimo.com) bzw. [www.invaluable.com](http://www.invaluable.com) wird also nach wie vor den bequemsten Weg der Teilnahme darstellen. Darüber hinaus bieten wir natürlich auch die Beteiligung per Telefon an, bei der wir die Leitungen großzügig vergeben werden.

Die Besichtigung wird wie immer und zu den angegebenen Zeiten möglich sein. Für weitere Informationen halten Sie sich bitte telefonisch oder über unsere Seite [www.sturies.de](http://www.sturies.de) auf dem Laufenden.

Mit herzlichen Grüßen,



Andreas Sturies

Alle Lose über einem Schätzwert von 1.000,- Euro wurden durch das Art Loss Register überprüft.

© Dr. Andreas Sturies, April 2024  
 Katalogredaktion: Dr. Andreas Sturies  
 Gestaltung & Satz: mcgraeff, Wuppertal  
 Gesamtherstellung: Offsetdruckerei Figge GmbH, Wuppertal  
 Printed in Germany



DR. ANDREAS STURIES

Auktion 51  
Moderne und Zeitgenössische Kunst

**VERSTEIGERUNG**

Samstag, 11. Mai 2024, 14.00 Uhr  
Die Auktion findet online in unseren Büroräumen statt.  
Persönliche Teilnahme nach Vereinbarung.

**VORBESICHTIGUNG**

Samstag, den 4. Mai sowie  
Montag, den 6. Mai bis Freitag, den 10. Mai  
in unseren Räumen Goltsteinstrasse 23, 40211 Düsseldorf

**BESICHTIGUNGSZEITEN**

Samstag von 12 bis 18 Uhr  
Montag bis Mittwoch und Freitag von 11 bis 18 Uhr  
Donnerstag von 11 bis 20 Uhr

DR. ANDREAS STURIES · MODERNE KUNST & AUKTIONEN  
Goltsteinstr. 23 · D 40211 Düsseldorf  
Tel: +49 (0)211 514 13 54  
auktionen@sturies.de · www.sturies.de

## VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Die Versteigerung erfolgt freiwillig auf Grund der Aufträge der Einlieferer. Sie wird in fremdem Namen für Rechnung der Einlieferer durchgeführt.

2. Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise, keine Limite. Der Ausrufpreis liegt in der Regel ein Drittel unter dem Schätzpreis. Das höchste Gebot erhält nach dreimaligem Aufruf den Zuschlag. Im Falle von Meinungsverschiedenheiten über die Gültigkeit eines Zuschlages behält sich der Versteigerer das Recht vor, das Objekt noch einmal auszubieten. Darüber hinaus behält er sich das Recht vor, Nummern außerhalb der Reihenfolge zu versteigern, diese zusammenzufassen, zu trennen, auszulassen oder den Zuschlag unter Vorbehalt zu erteilen. Sollte ein Gebot in keinem Verhältnis zum Wert des Stückes stehen, darf der Versteigerer dieses ablehnen. Gebote von Bieter, die dem Versteigerer nicht bekannt sind, darf dieser ohne Angabe von Gründen zurückweisen, wenn nicht vor der Versteigerung ausreichende Sicherheit geleistet worden ist.

3. Auf den Zuschlagpreis kommt ein Aufgeld von 20 Prozent und auf diesen Aufgeldbetrag die gesetzliche Mehrwertsteuer von zur Zeit 19 Prozent. Die Folgerechtsumlage für Werke der Bildenden Kunst des 20. Jahrhunderts ist im Aufgeld enthalten. Bemessungsgrundlage der Mehrwertsteuer ist dabei lediglich der Aufgeldbetrag, nicht der Warenwert. Sie kann ausländischen Bietern in keinem Fall erstattet werden.

4. Mit dem Zuschlag kommt zwischen dem Einlieferer und dem Käufer ein Kaufvertrag zustande. Der Zuschlag verpflichtet zur Zahlung. Das Eigentum geht erst mit der vollständigen Bezahlung des Rechnungsbetrages an den Ersteigerer über.

5. Die Auslieferung der ersteigerten Gegenstände erfolgt gegen Zahlung in bar oder per Scheck ab dem Dienstag nach der Auktion in unseren Räumen, Goltsteinstrasse 23 in 40211 Düsseldorf. Wir bitten hierfür um eine telefonische Terminvereinbarung. Lagerung und Versand der ersteigerten Objekte erfolgen auf Rechnung der Käufer. Der Versand des ersteigerten Auktionsgutes erfolgt ausschließlich nach vollständiger Bezahlung des Rechnungsbetrags. Der Versteigerer ist berechtigt, falls nicht innerhalb von drei Wochen nach der Auktion vollständige Zahlung geleistet worden ist, den durch den Zuschlag zustande gekommenen Kaufpreis ohne weitere Fristsetzung zu annullieren, Verzugszinsen in banküblicher Höhe zu belasten und vom Ersteigerer Schadensersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen. Bei Verzögerung der Zahlung haftet der Käufer darüber hinaus für alle weiteren Kosten des Versteigerers, insbesondere für Lagerung, Versicherung sowie eventuelle Zins- und Währungsverluste.

6. Bieter, die im Auftrage Dritter Gebote abgeben, müssen vor der Versteigerung Namen und Anschrift ihrer Auftraggeber dem Auktionator schriftlich bekanntgeben. Bei Verzögerung der Zahlung haften sie persönlich für alle dem Versteigerer entstehenden Schäden, auch wenn die Rechnung auf ihren jeweiligen Auftraggeber ausgestellt ist.

7. Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können vor der Auktion zu den angegebenen Zeiten besichtigt und geprüft werden. Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände sind ausnahmslos gebraucht und werden in dem Zustand veräußert, in dem sie sich zum Zeitpunkt des Zuschlages befinden. Ansprüche des Käufers gegen den Versteigerer wegen Sach- und

Rechtsmängeln sind ausgeschlossen. Die Katalogbeschreibungen, die nach bestem Wissen und Gewissen erstellt wurden, enthalten im Rechtssinne weder Garantien noch Beschaffenheitsangaben. Der Ausschluß der Ansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln gilt nicht, wenn das Objekt unecht ist und der Versteigerer die fehlende Echtheit aufgrund ihm bekannt gewordener und erkennbarer Umstände oder aufgrund seiner Sachkunde bei einer Untersuchung hätte erkennen können. Nicht ausgeschlossene Ansprüche wegen Mängeln verjähren innerhalb von einem Jahr ab Übergabe des versteigerten Objektes. Wenn Bieter im Auftrage Dritter bieten, können Reklamationen nur vom Bieter entgegengenommen werden.

8. Schriftliche Gebote werden durch den Versteigerer zum niedrigst möglichen Zuschlag ausgeführt. Sie müssen spätestens 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung in den Händen des Versteigerers sein. Für die Bearbeitung von später eintreffenden Geboten kann keine Garantie übernommen werden. Fehlerhaft übermittelte Aufträge gehen zu Lasten des Bieters. Die in schriftlichen Aufträgen genannten Preise gelten als Zuschlaglimite, zu denen das Aufgeld sowie die darauf entfallende Mehrwertsteuer hinzugerechnet werden müssen.

9. Die Aushändigung der ersteigerten Güter erfolgt gegen Zahlung in Euro.

10. Auf schriftliche Anfrage wird dem Ersteigerer bzw. dem Einlieferer nach Abschluß der Auktion Name und Anschrift seines jeweiligen Vertragspartners benannt.

11. Durch die Erteilung eines schriftlichen Auftrages oder durch die Abgabe seines Gebotes erkennt der Bieter diese Versteigerungsbedingungen ausdrücklich an.

12. Es gilt deutsches Recht. Die Vorschriften des einheitlichen internationalen Kaufrechts finden keine Anwendung.

13. Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen unwirksam sein, so wird die Gültigkeit der übrigen dadurch nicht berührt.

14. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Düsseldorf.

**DR. ANDREAS STURIES  
VERSTEIGERER**

## HINWEIS

Alle Arbeiten sind durch uns vermessen. Bei den Größenangaben steht Höhe vor Breite. Bei graphischen Arbeiten folgt dem Maß der Darstellung die in Klammern angegebene Blattgröße. Wird nur ein Maß angegeben, stimmen Darstellungs- und Papierformat in etwa überein. – So es sich nicht um Interimsrahmen handelt, werden gerahmte Arbeiten im Rahmen verkauft.

## CONDITIONS OF SALE

1. Sales are done voluntarily on the basis of orders submitted. The auction house acts as an agent on behalf of the seller.

2. The prices given in the catalogue are estimates, not reserves. The prices the items are called up on, are generally around a third below the estimate. The highest bid is accepted after three calls. In case of disagreements concerning the validity of the highest bid, the auctioneer reserves the right to offer the item once again. He also reserves the right to offer lots out of sequence, to combine lots, to separate them, to pass over them or to accept a bid provisionally. Should a bid bear no relation to the value of the object on offer, the auctioneer can decline the bid. The auctioneer can refuse to accept a bid without giving a reason, if the bidder is not known and no sufficient security has been provided in advance of the sale.

3. In addition to the hammer price, the bidder agrees to pay a buyer's premium of 20 percent and on that premium value added tax at a rate of 19 percent which is added to the price. VAT applies only to the buyer's premium, not to the price of the item bought. The Droit de suite for works of art of the 20th century is already contained in the buyer's premium. Bidders from abroad also must pay the value added tax. As VAT refers to a domestic service, it has to be viewed as a part of the commission and can not be refunded to any foreign buyer.

4. The acceptance of the highest bid leads to a contract of sale between the buyer and the seller. The buyer is liable to payment. He becomes the owner of the item only when full payment has been made.

5. Items acquired will be handed over after payment in cash or by cheque beginning on Tuesday after the auction in the showrooms, Goltsteinstr. 23, 40211 Düsseldorf. We kindly ask to contact us via phone in advance. Storage and delivery will be charged to the buyer. Delivery of items acquired will only happen once the entire dues have been paid. The auctioneer is entitled to annul a sale, if the dues have not been paid within three weeks without further extension. In case of default payable interest at bank rates will be charged and the buyer can be charged with damages. In case of a payment delay, the buyer is liable to pay extra costs for the auctioneer such as storage, insurance and possible losses from interest and exchange rates.

6. Bidders who act on behalf of others must notify the auctioneer in advance of the sale and provide the name and address of their client in writing. In case of payment delay they are liable for any damage caused to the auctioneer, even when the invoice is in the name of their client.

7. All items delivered for auction can be viewed and examined during the opening times advertised. All items are used and will be auctioned in the condition at the time of sale. Claims against the auctioneer regarding faults or deficiencies in title are not valid. The descriptions in the catalogue have been made in best knowledge and conscience; they cannot be regarded as a guarantee nor do they provide condition reports in any legal sense. The exclusion of claims on account of condition faults and legal faults does not apply if the object is fake and the auctioneer could have recognized this on careful

examination based on his expertise or on circumstances that have arisen. Claims that have not been excluded have a statutory period of limitation of one year. If the bidder has been buying for a client, reclamations can only be accepted from the bidder.

8. Written bids will be handled by the auctioneer at the lowest possible rate. They must be submitted at least 24 hours ahead of the auction. There can be no guarantee for bids that arrive later to be considered. The bidder is responsible for mistaken orders. The sum submitted in writing must be paid with the additional buyer's premium and VAT on the latter.

9. Items acquired at auction will be handed over after payment in Euro.

10. In case of a written request either by the bidder or by the seller after the auction asking for the name and address of the other party, these will be given.

11. The conditions of sale are accepted by the bidder when he or she submits a bid in writing or bids at the auction.

12. German law is applicable in all cases. International regulations do not apply.

13. Should one of the clauses above be invalidated, this does not affect any of the other clauses.

14. Place of settlement and legal venue is Düsseldorf.

15. In the case of disagreement concerning the validity of these conditions, their German version is legally binding.

**DR. ANDREAS STURIES  
AUCTIONEER**

### NOTE

All items on offer have been measured by us: height is followed by width. In the case of printed material, the measurements of the actual print are followed by those of the paper, the latter given in brackets. If only one set of measurements is given, the size of the print and the size of the sheet are approximately the same. Works submitted framed are sold including the frame.

**ARTHUR AESCHBACHER**

(Genf 1923–2020 Paris)

- 1 **Ohne Titel (Komposition).** Collage mit Tempera. 1958. 37,8 x 50 cm. Signiert.  
(10) 1.500,–

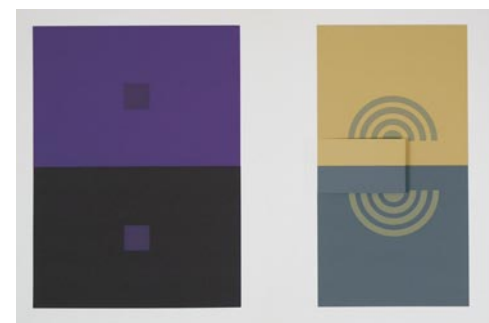
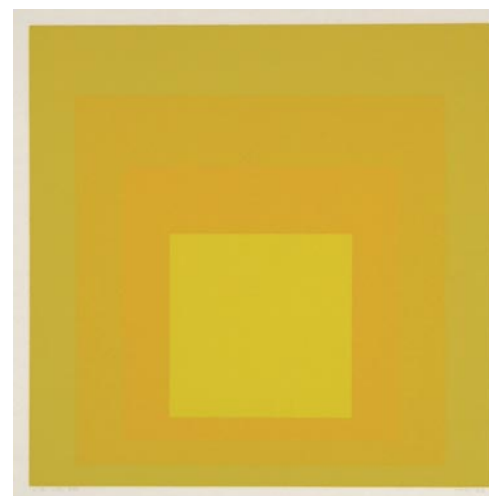
Von der dunklen Tonigkeit der frühen Jahre bestimmte Arbeit mit einer aus der Fläche sich zum Relief erhebenden Struktur, die an zwei kleinen Stellen farblich akzentuiert und gesteigert wird. – Die bearbeitete Wellpappe auf ein Kartonfragment aufkaschiert und auf dessen Rückseite womöglich von fremder Hand mit »298« bezeichnet. – Sehr gut erhalten. – Ehemals: Whitford Fine Art, London und Privatsammlung, Kassel.

**JOSEF ALBERS**

(Bottrop 1888–1976 New Haven/Connecticut)

- 2 **KG.** Farb. Siebdruck. 1966. 28,1 x 28,1 cm (41,5 x 41,5 cm). Monogrammiert,  
datiert und nummeriert. (41) 1.500,–

Exemplar 114/350. – Danilowitz 170. – Erschienen im Verlag der Kestner Gesellschaft in Hannover und gedruckt bei Ives-Sillman in New Haven. – Auf leichtem Karton. – In der Druckoberfläche unberührt und vorzüglich erhalten; im Rand etwas gebräunt, rückseitig umlaufend hinterklebt und leider auch minimal beschnitten.



[l.: 2; r.: aus 3]

- 3 **Interaction of Color.**  
Siebdrucke und Offsetlithographien.  
1973. 37 x 28 x 14 cm (Kassettenformat).  
(19) 2.000,–

Eines von 1000 Exemplaren. – Das berühmte Werk zur Farbenlehre mit zahlreichen Erläuterungen, Kommentaren und Bildbeispielen erschien im Starnberger Verlag von Josef Keller. – In 81 losen Doppelbögen mit jeweils einem oder mehreren Siebdrucken bzw. Offset-Reproduktionen sowie verschiedenen Abdeckschablonen und Masken. – Mit dem Kommentar- und Textband im originalen Schuber. – Die einzelnen Blätter in den Druckoberflächen unberührt und vorzüglich erhalten; die Kasette selbst etwas fleckig.



**ERNST BARLACH**

(Wedel 1870–1938 Rostock)

- 4 **Schlaf im Tod.** Lithographie. 1916/17. 27,5 x 40 cm (43 x 54,8 cm). Signiert und nummeriert. (26) 500,-



Exemplar 3/50. – Schult 94. – Auf leichtem Bütten von »Van Gelder Zonen«. – Im alten Passepartoutausschnitt gebräunt und rückseitig umlaufend hinterklebt. – Selten.

**MARY BAUERMEISTER**

(Frankfurt 1934–2023 Bergisch Gladbach)

- 5 **Übergänge.** Tusche und Kasein auf Leinwand. 1959. 50,2 x 50,2 cm. Unbezeichnet. (9) 3.000,-

Besonders schöne und charakteristische Arbeit aus der Reihe der Pünktchenbilder, deren tachistische Anmutung sich allerdings einem höchst konzentrierten Arbeitsprozess verdankt, bei dem die zahlreichen konzentrischen Punkte auf dem halbtönenreichen Fond einzeln und kalkuliert angelegt sind. – Auf dem originalen Keilrahmen und mit einer einfachen, weiß geschlammten Atelierleiste. – Nur rückseitig fleckig, in der Oberfläche mit einem minimalen, kaum störenden Farbverlust und insgesamt sehr gut erhalten. – Geschenk der Künstlerin an den Vorbesitzer.



- 6 **Attention Getting Device 5.** Lackiertes Holzobjekt mit Tuschezeichnung. 1971–72. 23 x 50,5 x 27 cm (geöffnet). Signiert, datiert und betitelt. (9) 1.000,-

Flügelartiges, per Scharnier verschließbares Objekt, dessen Innenseiten mit einer Vielzahl von Stiftattrappen und einer darauf sich beziehenden, extrem filigranen und vielgestaltigen Tuschezeichnung versehen sind. – Sehr gut erhalten.

[7]



- 7 **Kulturbeutel.** Assemblage. 2007. Ca. 45 x 25 x 32 cm. Signiert und nummeriert. (9) 500,-

Exemplar 3/10. – Überaus unterhaltsames Materialobjekt, dessen einzelne Exemplare mit einer Vielzahl von Kleinwerken und Alltagsdingen unterschiedlich befüllt worden sind: hier u. a. mit einer Sammlung von eingerollten Familien- und Werkphotos samt einigen handschriftlichen Erklärungen und dem Vermerk »viel Spaß dabei«. – Sehr gut erhalten.

**ETIENNE BÉOTHY**

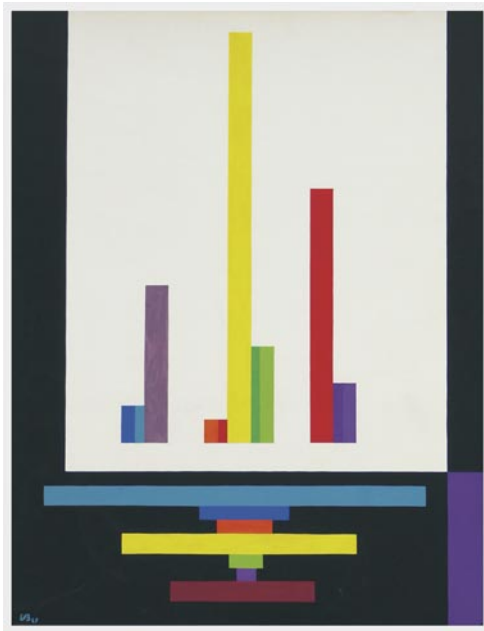
(Heves/Ungarn 1897–1961 Paris)

- 8 **Ohne Titel.** Gouache. Um 1940. 65 x 24,4 cm. Signiert. (9) 1.500,-

Streng an der Vertikalen orientierte Komposition, deren unbemalter Randstreifen die Intensität der Binnenfarben in eigenartiger Weise steigert. – Auf Karton. – Sehr gut erhalten. – Ehemals: Carl Laszlo, Basel und Privatsammlung, Berlin.



- 9 **Ohne Titel.** Gouache. 1949. 65 x 50 cm. Monogrammiert und datiert.  
(9) 1.500,-



Farblich prächtige, streng gebaute und dabei kaum merklich aus ihrer axialen Orientierung gerückte Komposition. – Auf festem Karton. – In der Oberfläche mit minimalen Bereibungen und insgesamt sehr gut erhalten. – Ehemals: Carl Laszlo, Basel und Privatsammlung, Berlin.

### WERNER BERGES

(Cloppenburg 1941–2017 Schallstadt)



- 10 **Paar.** Farb. Siebdruck. 1967. 56 x 45 cm. Signiert, datiert, nummeriert und betitelt. (19) 300,-

Exemplar 97/100. – Lechleiter G 1967, 12. – Erschienen im Verlag der Galerie von Alexander Baier in Mainz. – Auf leichtem Siebdruckkarton. – Makellos erhalten.



### JOSEPH BEUYS

(Krefeld 1921–1986 Düsseldorf)

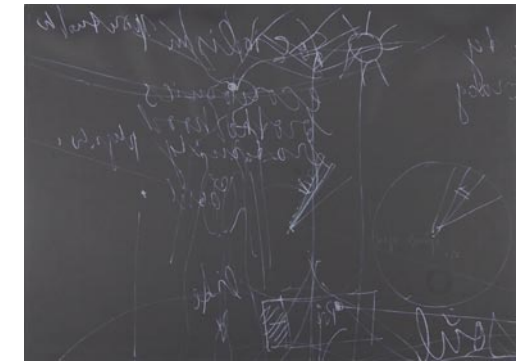
- 11 **Rose für direkte Demokratie.** Glaszylinder mit Siebdruck. 1973. 36 x 5,3 cm (Durchmesser). Mit dem gestempelten Zertifikat. (5) 1.000,-

Exemplar 627. – Schellmann 71. – Erschienen im Verlag der Heidelberger Edition von Klaus Staeck. – Sehr gut erhalten und mit dem drucksignierten Zertifikat. – **DAZU: Ohne die Rose tun wir's nicht.** Farboffset. 1972. 80 x 55,5 cm. Signiert. – Schellmann 61. – Erschienen im Verlag von Klaus Staeck. – Aus der unlimitierten Plakatausgabe auf leichtem Papier. – Die Signatur in Bleistift. – Fest auf Karton aufgezogen

- 12 **Minneapolis Fragmente.** Lithographie mit einer Bleistiftlinie. 1977. 64 x 88 cm. Signiert, nummeriert und gestempelt. (3) 1.000,-

Exemplar II/VI. – Schellmann 239. – Erschienen im Verlag von Schellmann & Klüser in München. – Druck in Weiß auf schwarzem, glattem Karton. – Mit der quer über das Blatt laufenden, den Hauptstromstempel als Tangente berührenden Bleistift-diagonale. – Fest auf einen Unterlagekarton aufgezogen und schön gerahmt.

[13]



### JULES BISSIER

(Freiburg i. B. 1893–1965 Ascona)

- 13 **Ohne Titel (16. 6. 56).** Tuschezeichnung. 1956. 24,4 x 31,4 cm. Signiert, datiert und mit »Ascona« bezeichnet; rückseitig nochmals signiert, mit »Blatt 414« bezeichnet und gewidmet: »Werner gewidmet«. (15) 1.000,-

Sehr spontane und tachistisch anmutende Komposition mit wenigen, sich gerade erst verfestigenden Formen. – Auf leichtem Bütten von »Hahnemühle«. – Sehr gut erhalten. Ehemals: Werner Schmalenbach, Düsseldorf.

### CHRISTIAN BOLTANSKI

(Paris 1944–2021 Paris)

- 14 **Reconstruction de Chansons qui ont été chantées à Christian Boltanski entre 1944 et 1946.** Schallplatte mit einer Photographie. 1971. 18,1 x 18,1 cm. Signiert und datiert. (25) 1.000,-

Die Schallplatte mit den von Boltanski selbst gesungenen Kinderliedern erschien in nur sehr wenigen Exemplaren, deren Hülle mit einem Photo des Künstlers in einer Kissenschlacht beklebt ist. – Die Photographie mit eher charmanten als störenden Oxydationsspuren und insgesamt sehr schön erhalten.



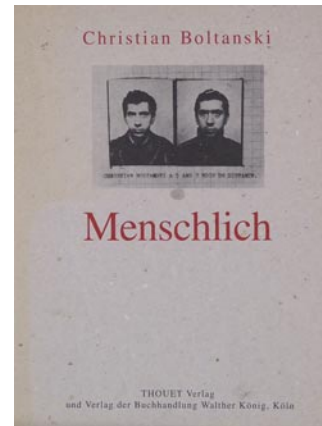


**15 Menschlich.**

Künstlerbuch mit etwa 1000 s/w-Photographien auf Dünndruckseiten. 1994. 26,5 x 21 cm.

Illustr. Orig.-Broschur. Auf dem Titel signiert. (21) 300,-

Die Summe aller bis dato in den Werken des Künstlers verarbeiteten Porträts erschien anlässlich der Verleihung des Aachener Kunstpreises als Kooperation der Verlage Thouet und Walther König in Aachen bzw. Köln. – Sehr gut erhalten.

**ULLA VON BRANDENBURG**

(Karlsruhe 1974 – lebt in Paris)

**16 Ohne Titel (Tisch).**

Aquarell. 2004. 30,5 x 30,5 cm. Rückseitig signiert und datiert. (38) 300,-

In nachtblauem Aquarell fein ausgearbeiteter Tisch mit einigen objekthaften Auslassungen in der Tischplatte. – Auf sehr dünnem Transparentpapier. – Mit zwei nicht störenden Knickfalten.

**17 Ohne Titel (Mann mit Hunden).** Aquarell. 2004. 29,5 x 45 cm. Signiert und datiert. (38) 500,-

Eigenartige und durch die steile Gradation der Kontraste besonders reizvolle Darstellung eines Mannes inmitten einiger auf Stühlen sitzender Hunde. – Auf sehr dünnem Transparentpapier. – In einer einfachen und sehr schönen Rahmung sehr gut erhalten.

**PETER BRÜNING**

(Düsseldorf 1929–1970 Ratingen)

**18 Bild II (Nr. 87).** Öl und Asphaltlack auf Leinwand. 1958. 97 x 130 cm. Signiert und datiert. (17) 25.000,-



Otten 233. – Von einer heftigen horizontalen und leicht aufsteigenden Bewegung dominierte Komposition vom Beginn einer Schaffensphase, da die Gemälde des Künstlers von einer wachsenden Dynamik bestimmt sind und zugleich immer durchsichtiger werden. Hier ist es vor allem die Staffelung unterschiedlich lasierender Braun- und Rottöne bis hin zum opaken Asphaltlack als oberster Schicht, die dem Bild auch räumliche Tiefe verleiht. – Auf dem alten Keilrahmen. – Rückseitig mit dem Etikett des Künstlers, einem Stempel der Galerie van de Loo, München, sowie einem handschriftlichen Vermerk der Galerie Müller in Köln. – Ausstellung: 6 NIEMIECKICH MALARZY. Warschau 1959 (Etikett). – Sehr gut erhalten.

**JONAS BURGERT**

(Berlin 1969 – lebt in Berlin)

19 **Gift gegen Zeit.** Radierung. 2012. 37,5 x 29 cm.  
(54 x 44,5 cm). Signiert, datiert und nummeriert.  
(27) 300,–

Exemplar 46/100. – Erschienen im Verlag der Galerie Blain Southern in Berlin. – Abzug auf festem Velin. – Sehr schön erhalten.

**ALEXANDER CALDER**

(Lawnton/Pennsylvania 1898–1976 New York)



20 **Enfoncer le Mot.** Farb. Lithographie. 1971.  
37,5 x 28,2 cm. Monogrammiert und nummeriert.  
(29) 600,–

Exemplar 4/115. – Erschienen im Verlag der Erker-Presse in St. Gallen als Beitrag zu einer Mappe mit 22 Gedichten von Jean Cassou, denen ebenso viele Beiträge verschiedener Künstler gegenübergestellt wurden. – Auf leichtem Velin. – Abgesehen von einer kleinen Schramme im Blau vorzüglich erhalten.

[22; siehe rechte Seite]

**ANTONIO CALDERARA**

(Abbiategrosso bei Mailand 1903–1978 Vaciago am Ortasee)

21 **Parallele.** Aquarell über Bleistift. 1970. 19,5 x 18,9 cm.  
Monogrammiert und datiert. (13) 3.000,–

Streng orthogonales und in der charakteristischen Wässrigkeit angelegtes Aquarell, bei dem sich der Künstler offenbar mit der Wirkung der sich an den Kreuzungspunkten addierenden Farbtiefen beschäftigt. – Auf festem, etwas genarbttem Aquarellpapier. – Sehr schön erhalten. – Ehemals: Galleria Milano, Mailand; Galleria d'Arte, Mendrisio, Galerie Annemarie Verna, Zürich (Aufkleber auf der Rahmenrückseite) und Privatbesitz, Köln.



[21]

**MARC CHAGALL**

(Witebsk 1887–1985 Saint-Paul-de-Vence)

22 **Wintersonne.** Farb. Lithographie. 1974. 48 x 32,5 cm (65 x 49,5 cm). Signiert und mit »Epreuve d'artiste« bezeichnet. (36) 3.000,–

Künstlerabzug vor der Auflage in Höhe von 50 Exemplaren. – Mourlot 716. – Druck in Gelb, Blau, Rot und Schwarz auf Velin von »Arches«. – Gut erhalten. – Selten. – Abb.: linke Seite.



**THEO CHAMPION**

(Düsseldorf 1887–1952 Zell an der Mosel)

- 23 **Ohne Titel (Landschaft mit Spaziergänger)**. Öl auf Holz. 1924. 45 x 36,4 cm.  
Signiert und datiert. (35) 3.000,–

Aus einem extrem tiefen und gewissermaßen unvernünftigen Betrachterstandpunkt gesehene Landschaft mit einer über den Horizont laufenden Stromleitung und einer aus unbekannter Quelle stammenden Rauchwolke. – Auf leichtem Sperrholz. – Unter dem alten Rahmenfalz mit kleinen Farbverlusten und rückseitig mit Atelierspuren.



[l.: 23; r.: 24]

- 24 **Garten im Schnee**. Öl auf Leinwand. 1947. 50 x 40 cm.  
Signiert und datiert; rückseitig nochmals signiert und betitelt. (35) 5.000,–

Vorzügliche, dunkeltonige und fein ausgeführte Malerei mit dem Blick auf einen ummauerten, winterlich verlassenen Garten. – Auf dem alten Keilrahmen. – Im alten Rahmenfalz kaum merklich berieben und sehr schön erhalten.

**EDUARDO CHILLIDA**

(San Sebastián 1924–2002 San Sebastián)

- 25 **Aldati**. Radierung. 1967. 23,9 x 17,8 cm (35,6 x 28,5 cm).  
Signiert und nummeriert. (41) 1.000,–



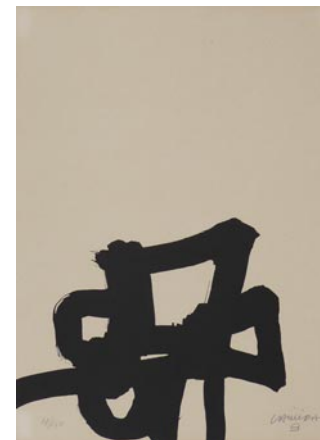
Exemplar 21/50. – Van der Koelen 67004. – Erschienen im Gerd Hatje Verlag in Stuttgart. – Auf leichtem Kupferdruckpapier. – Insgesamt etwas gebräunt, rückseitig umlaufend hinterklebt und im äußersten Rand wohl etwas beschnitten.

- 26 **Beltza-Txiki**. Holzschnitt. 1969.  
9 x 8 cm (33 x 26 cm). Signiert, datiert  
und nummeriert. (24) 2.500,–

Exemplar 44/50. – Van der Koelen 69009. – Erschienen im Verlag Polígrafa, Barcelona und gedruckt bei Fequet et Baudier in Paris. – Sehr schöner, stark reliefierender Druck auf genarbttem und leicht getöntem »Auvergne a la Main«. – Sehr schön erhalten; lediglich rückseitig mit Montierungsresten.



- 27 **Dentro y Fuera (Innen und Außen)**. Lithographie. 1964. 37,8 x 27,9 cm.  
Signiert und nummeriert. (18) 800,–



Exemplar 17/150. – Van der Koelen 64003. – Erschienen und gedruckt im Verlag der Galerie Maeght in Paris. – Abzug vor der Schrift als Umschlag für die Zeitschrift DERRIÈRE LE MIROIR Nr. 143. – Auf leichtem Velin. – Altersgemäß minimal gebräunt und insgesamt gut erhalten.

**CHRISTO (EIGENTL.: CHRISTO JAVACHEFF)**

(Gabrovo/Bulgarien 1935–2020 New York)

- 28 **Running Fence (Project for California)**. Kohle und farb. Pastell. 1976.  
71 x 55,8 cm. Signiert, datiert und bezeichnet. (9) 25.000,–

Ausgearbeitete Projektzeichnung der frühen, sich über eine Länge von etwa 40 Kilometern durch die kalifornischen Hügel erstreckenden Installation. – Mit zahlreichen, die einzelnen technischen Details der Ausführung betreffenden Bezeichnungen. – Auf festem Zeichenpapier. – Unter einer Plexiglashaube vorzüglich erhalten. – Privatsammlung, Berlin.



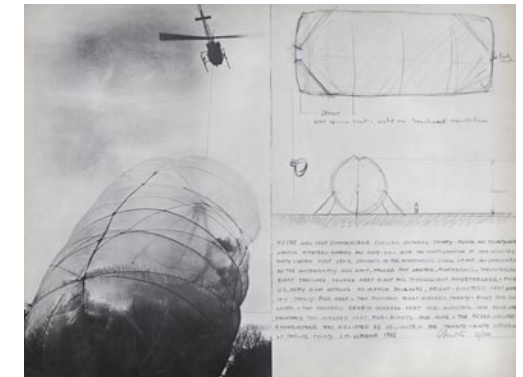
- 29 **Verpackte Nationalgalerie Moderner Kunst, Projekt für Rom**. Siebdruck. 1968. 54,5 x 69,4 cm. Signiert und nummeriert. (2) 500,–

Exemplar 58/100. – Schellmann 22. – Erschienen im Verlag der Galerie der Spiegel in Köln innerhalb der Mappe MONUMENTS. – Auf leichtem Karton. – Sehr gut erhalten.



- 30 **1200-Kubikmeter-Paket, Minneapolis 1966**. Zwei Siebdrucke. 1968.  
Jeweils 54,4 x 69,6 cm. Jeweils signiert und nummeriert. (2) 800,–

Exemplare 62/100 – Schellmann 17 und 18. – Die beiden, die frühe Installation in den USA dokumentierenden Siebdrucke aus der Mappe MONUMENTS. – Auf leichtem Karton. – Sehr gute Exemplare.



[l. u. r.: 30]



**WILLIAM COPLEY**

(New York 1919–1996 Key West)

- 31 **1776 and all that. The Patriotism of CPLY.** Öl auf Leinwand. Wohl 1975.  
76 x 101 cm. (9) 18.000,–



Ohne jegliche Figürlichkeit auskommende, sehr charakteristische Malerei mit den Daten einer Ausstellung in der New Yorker Galerie von Alexander Iolas, deren Titel im Jahr 2012 durch die Galerie Paul Kasmin wieder aufgenommen worden ist. – Die Leinwand doubliert und in der Farboberfläche sehr schön erhalten. – In einer Schattenfugenleiste. – Ehemals: Galerie Hans Mayer, Düsseldorf (Etikett) und Privatsammlung Berlin.

**JIRI GEORG DOKOUPIL**

(Krnov/Tschechien 1954 – lebt in Madrid)

- 32 **Estiércol de Toro, Espartaco.** Siebdruck. 1991.  
90 x 71 cm. Signiert und nummeriert. (3) 200,–

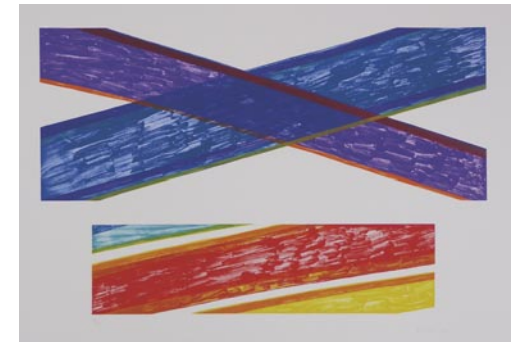
Exemplar 17/55. – Der dank der leicht wässrigen Farbe besonders reizvolle Siebdruck erschien im Verlag von Jos Smit in Amsterdam. – Auf sehr festem Velin. – Makelloser Exemplar.

**PIERO DORAZIO**

(Rom 1927–2005 Perugia)

- 33 **Embonas.** Farb. Lithographie. 1976.  
46,5 x 72,5 cm (64 x 84,5 cm). Signiert,  
datiert und nummeriert. (32) 300,–

Exemplar 38/90. – Erschienen im Verlag der Erker-Presse in St. Gallen als Blatt der Mappe SAPSIKOS. – Auf Velin mit dem Trockenstempel des Verlegers. – Makellos.

**FELIX DROESE**

(Singen 1950 – lebt in Mettmann)

- 34 **Ohne Titel.** Farb. Holzschnitt.  
1981. 12,8 x 25 cm (19,5 x 39,4 cm).  
Signiert und datiert. (16) 200,–

Nicht bei Klein. – In seiner monotypischen Wirkung sehr schöner Abzug in Blau und Schwarz auf einfachem, mittig gefalztem Papier. – Gut erhalten.

**MARCEL DUCHAMP**

(Blainville-Crevon 1887–1968 Neuilly-sur-Seine)

Opposition et Cases Conjuguées  
Opposition und Schwesterfelder  
Opposition and Sister Squares

sont réconciliées par  
sind durch versöhnt  
are reconciled by

DUCHAMP ET HALBERSTADT

PARIS - BRUXELLES  
L'ÉCHIQUIEREdm. LANCEL  
274 Avenue Nollin, 274  
BRUXELLES  
(Belgique)Gaston LEGRAIN  
9, Rue des Écoles, 9  
5-GEMMAYEVILLE  
(France)

- 35 **L'Opposition et les Cases  
conjuguées sont réconciliées par  
M. Duchamp et V. Halberstadt  
(Opposition und Schwesterfelder).**  
Künstlerbuch. 1932.  
27,7 x 24,5 cm (112 Doppelseiten).  
Illustrierte Orig.-Broschur. (21) 2.000,–

Schwarz 430. – Das vom Künstler durchgehend gestaltete und gemeinsam mit Vitaly Halberstadt verfasste Buch, das sich mit einem Problem des Endspiels im Schach befasst, erschien in drei Sprachen (Französisch, Englisch und Deutsch) im Verlag der Editions de l'Échequier in Paris. – Mit den beiden meist fehlenden Erratzetteln. – Lediglich im Schnitt minimal fleckig und insgesamt vorzüglich erhalten. – Selten.



**MARCEL VAN EEDEN**

(Den Haag 1965 – lebt in Zürich)



36 **Ohne Titel (2045)**. Ölpastell. 2007. 19 x 28 cm. Rückseitig signiert, datiert und mit der Werknummer bezeichnet. (27) 500,-

Besonders reizvolle, das Strömen der Zeit mit einer vorbeiziehenden Landschaft einfangende Komposition, die mit einem offenbar per Schablone eingebrachten Schriftzug unterlegt ist. – Auf handgeschöpftem Velin. – Vorzüglich erhalten. – Ehemals: Galerie Bob van Orsouw, Zürich und Privatbesitz Köln.

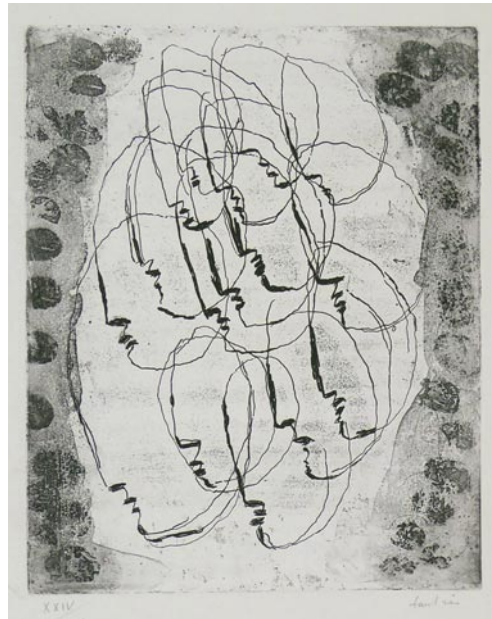
**JEAN FAUTRIER**

(Paris 1898–1964 Paris)

37 **Les Massacrés.**

Radierung mit Aquatinta. 1943. 29,2 x 23,5 cm (52,1 x 37,1 cm). Signiert und nummeriert. (18) 1.000,-

Exemplar XXIV/XXV. – Mason 249. Engelberts 1944/10. – Sehr schöner Abzug auf festem Japan vor dem Erscheinen im Buch FAUTRIER L'ENRAGÉ. – Außerhalb des alten Passepartoutausschnittes nur minimal gebräunt und insgesamt schön erhalten.

**CONRAD FELIXMÜLLER**

(Dresden 1897–1977 Berlin)

38 **Leo Jogiches tot. (Der Ermordete)**. Holzschnitt. 1919. 16,5 x 7,5 cm (19,5 x 10,5 cm). Signiert, datiert mit »Holzschnitt« bezeichnet und betitelt. (23) 1.500,-

Sohn 164 a. HDO 40908-1. – Einer von nur sehr wenigen Handdrucken vor der Auflage in der Berliner Wochenschrift DIE AKTION. – Leo Jogiches ermittelte als Parteivorsitzender der KPD die Namen der Mörder von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg und wurde wenig später im Berliner Untersuchungsgefängnis ermordet. – Sehr schöner Handdruck auf bräunlichem Japanpapier. – Sehr gut erhalten.

**HELMUT FIEBIGER**

(Haan 1928 – Haan 2013)

39 **Die Ratten [?]**. Farb. Linolschnitt. 1950er Jahre. 36 x 29 cm (47 x 31,6 cm). Signiert und betitelt. (1) 200,-

In ihrer Farbigkeit charakteristische und überaus reizvolle, figürlich allerdings kaum lesbare Komposition. – Schöner Handdruck auf leichtem Japan. – Außerhalb der Darstellung mit einer horizontalen Knickfalte im oberen Rand.

**GÜNTHER FÖRG**

(Füssen 1952–2013 Freiburg)

40 **Ohne Titel**. Farb. Holzschnitt.

2001. 46,8 x 40 cm (60 x 50 cm). Signiert, datiert und nummeriert. (32) 400,-

Exemplar 53/60. – Monotypisch wirkender Druck von zwei Formen auf festem, genarbttem Karton. – Im Rand mit einer kleinen Knickspur.

**GÜNTER FRUHTRUNK**

(München 1923–1982 München)

41 **6 Grün**. Farb. Siebdruck. 1970. 64,8 x 90 cm (68 x 92,5 cm). Rückseitig signiert und nummeriert. (22) 500,-

Exemplar 103/125. – Kirchhoff 4.1. – Erschienen im Verlag der Kölner Galerie Der Spiegel innerhalb der Mappe FARBBEWEGUNGEN. – Druck auf festem Karton. – Vorzüglich erhalten.



**ERNST FUCHS**

(Wien 1930–2015 Wien)



42 **Aus dem Alten Testament.** Zwei Goldmedaillen und eine Silbermedaille der Reihe. 1976. Durchmesser jeweils ca. 5 cm. Jeweils mit der Künstlerpunze, einer Nummern- sowie der Feinheitspunze. (39) 6.000,-

Aus der insgesamt 12 Medaillen umfassenden Reihe sind folgende Motive vorhanden: **I. Harfespielender David / Davidstern.** Goldmedaille mit der Prägenummer 154 und der Feinheitspunze 999,9. Gewicht: 50,05 gr. – **II. Büste der Esther / Die mystische Rose.** Goldmedaille mit der Prägenummer 181 und der Feinheitspunze 986. Gewicht: 59,85 gr. – **III. Büste der Esther / Die mystische Rose.** Silbermedaille mit der Prägenummer 253 und der Feinheitspunze 999,9. Gewicht: 49,52 gr. – In einer für 6 Medaillen angefertigten Schmuckschatulle und sehr gut erhalten.

**RUPPRECHT GEIGER**

(München 1908–2009 München)

43 **Ohne Titel.** Farb. Siebdruck. 1969. 67 x 62 cm (71 x 66 cm). Signiert und nummeriert. (32) 800,-

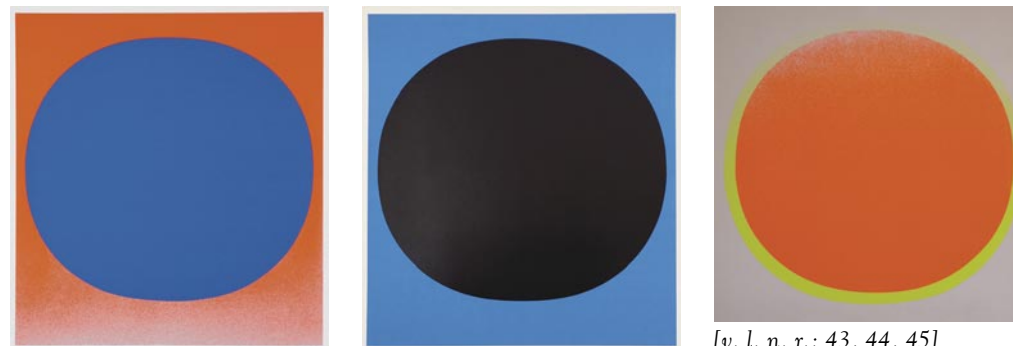
Exemplar 74/95. – Geiger WVG 126/2. – Erschienen im Verlag der Galerie Der Spiegel in Köln als Blatt 2 der Folge **Colour in the Round.** – Druck in Orange und Blau auf Karton. – Makellos.

44 **Ohne Titel.** Farb. Siebdruck. 1969. 67 x 62 cm (71 x 66 cm). Signiert und nummeriert. (22) 800,-

Exemplar 53/95. – Geiger WVG 126/6. – Blatt 6 der Folge **Colour in the Round.** – Druck in Schwarz und Blau auf Karton. – Makellos und unberührt.

45 **Oranger Kreis mit gelbem Kranz auf Weiß.** Farb. Siebdruck. 1971. 60 x 60 cm. Signiert; rückseitig zusätzlich signiert. (26) 500,-

Geiger WVG 138. – Erschienen im Verlag der Krefelder Edition Merian. – Auf leichtem Siebdruckkarton. – In der Druckoberfläche unberührt; das Papier minimal gebräunt bzw. unter dem alten Rahmenfalz etwas aufgehellt und rückseitig umlaufend hinterklebt.



[v. l. n. r.: 43, 44, 45]

**GILBERT & GEORGE (D. S. GILBERT PROUSCH & GEORGE PASMORE)**

(St. Martin in Thurn/Südtirol 1943 &amp; Plymouth 1942 – leben in London)

46 **Connectjackver.** A Union Flag Picture Postcard Picture. Collage. 2009. 128 x 88 cm. Signiert. (17) 4.000,-



Die großformatige Collage mit einer einleuchtenden Erklärung auf dem typographisch beschrifteten Etikett: »13 identical cards arranged to form an angulated version of the sign of the urethra«. – Im originalen Rahmen der **Urethra Postcard Pictures** vorzüglich erhalten.



**RAIMUND GIRKE**

(Heinzendorf, Niederschlesien 1930–2002 Köln)

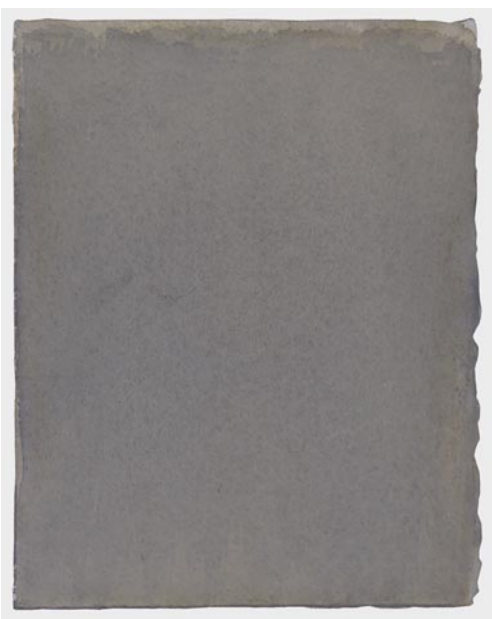
47 **Sehr licht.** Öl auf Leinwand. 1992. 120 x 100 cm. Rückseitig signiert, datiert, betitelt und mit Richtungspfeil bezeichnet. (4) 10.000,–

Sich dem Betrachter allmählich erschließende, von großen vertikalen Bewegungen bestimmte Malerei, deren Weißzonen die schwarzen Schraffuren vorhangartig überlagern. – Auf dem originalen Keilrahmen sehr schön erhalten.



48 **Ohne Titel.** Aquarell. 1981/82. 22,5 x 17,5 cm. Rückseitig signiert, datiert und mit Richtungspfeil bezeichnet. (27) 1.000,–

In einem extrem schmalen Spektrum zwischen Grün und Grau sich bewegende Arbeit, deren sehr wässrige Schichten erst bei einer Betrachtung der Randzonen erkennbar werden. – Auf festem, etwas genarbttem Aquarellkarton. – Rückseitig mit der Datierung »Dez 82/ Jan 83 Köln«. – Vom Vorbesitzer im Atelier des Künstlers erworben. – Vorzüglich erhalten.

**BRUNO GOLLER**

(Gummersbach 1901–1998 Düsseldorf)

49 **Ohne Titel.** Bleistiftzeichnung. Um 1980. 28,5 x 12 cm. Signiert. (16) 400,–



Mit vergleichsweise kräftigem Duktus des weichen Bleistiftes ausgeführte Zeichnung mit zwei muschelförmigen Gebilden auf einem mit einer Schleife verzierten Sockel. – Auf leichtem, einfachem Papier. – Gut erhalten.

**JOHANNES GRÜTZKE**

(Berlin 1937–2017 Berlin)

50 **Die Hand.** Öl auf Leinwand. 1969. 50 x 80 cm. Monogrammiert und datiert; rückseitig signiert, datiert und betitelt. (9) 1.500,–

Mit großer malerischer Sicherheit angelegte Komposition der Frühzeit mit charakteristischer Monumentalisierung des aus einem sehr eigenwilligen Betrachterstandpunkt anvisierten Bildgegenstandes. – Auf dem alten Keilrahmen. – Sehr schön erhalten. – Ausstellung: GRÜTZKE. Kunstverein Braunschweig 1977 (Kat. Nr. 97).



**HANS GRUNDIG**

(Dresden 1901–1958 Dresden)

51 **Frauen am Strand.** Aquarell über Bleistift. 1925. 27,7 x 38 cm. Signiert, datiert und bezeichnet. (23) 4.000,-



Sehr schöne und in ihrer zarten Farbigkeit ungemein reizvolle Szene aus der frühen Zeit an der Dresdner Kunstakademie: die schwer leserlichen Bezeichnungen deuten an, dass es sich bei den Dargestellten um eine Personengruppe aus dem Bekanntenkreis des Künstlers handelt. – Auf Aquarellpapier. – In den Ecken mit Nadellöchlein und gut erhalten. – Ehemals: Auktionshaus Lempertz, Köln (21. 11. 1998) und Privatsammlung Düsseldorf.

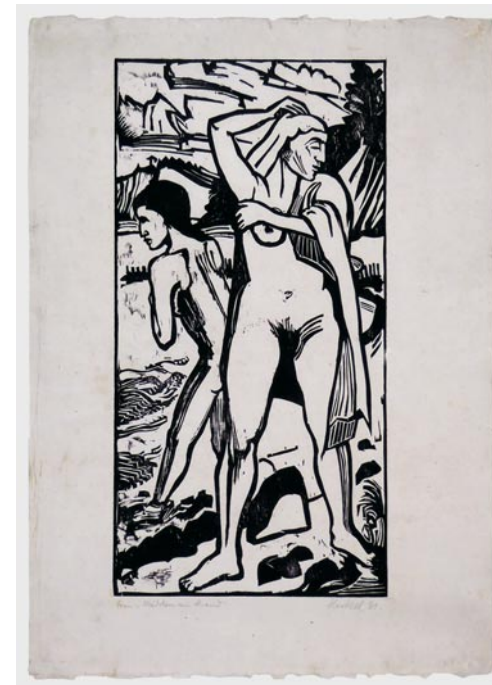
**ERICH HECKEL**

(Döbeln 1883–1970 Radolfzell)



52 **Geschwister.** Holzschnitt. 1913. 41,5 x 30,8 cm (48,2 x 35,8 cm). Signiert und datiert. (33) 2.500,-

Ebner/Gabelmann 584 A (von B). Dube H 260. – Abzug außerhalb der Auflage in Höhe von 40 Exemplaren innerhalb der im Berliner Verlag von I. B. Neumann erschienenen Mappe ELF HOLZSCHNITTE 1912–1919. – Abzug mit lebhaft mitdruckendem Stockgrund auf festem, etwas bräunlich getöntem Papier. – Sehr schön erhalten.



53 **Frau und Mädchen am Strand (Badende).** Holzschnitt. 1931. 57,3 x 29,3 cm (71 x 49,2 cm). Signiert, datiert und betitelt. (33) 1.500,-

Eines von nur 6 bisher bekannten Exemplaren. – Ebner/Gabelmann 841 I (von II). Dube H 353. – Sehr schöner Abzug des ersten Zustandes auf leicht getöntem Japanpapier. – Offenbar sehr gut erhalten. – In einer durchaus schönen, aber leider nur um den Preis ihrer Zerstörung zu öffnenden Rahmung.

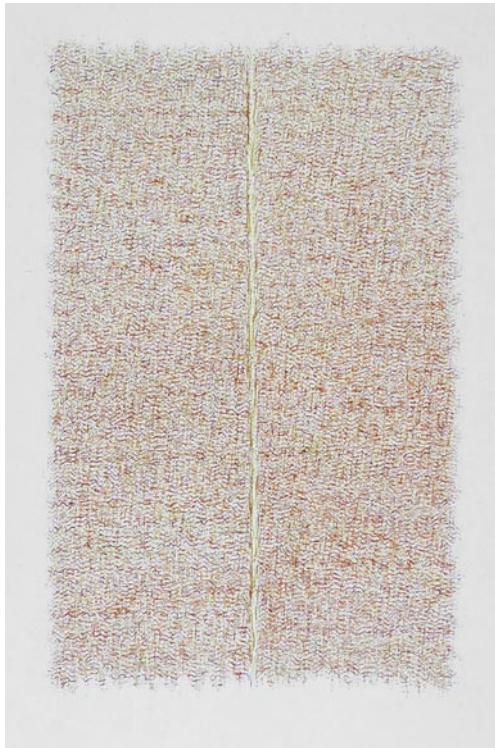


**HEINZ ALBERT HEINDRICHS**

(Brühl 1930–2021 Gelsenkirchen)

54 **Ohne Titel.** Farb. Tinten. 1982. 69,8 x 49,8 cm. Signiert und datiert. (41) 800,-

In ihrer Introvertiertheit beeindruckende und überzeugende Arbeit eines Künstlers, der mit seiner sehr umfangreichen bildnerischen Produktion nur sehr kurz in der Öffentlichkeit fassbar gewesen ist. Der Musikpädagoge, Lyriker und Komponist Heinz Albert Heindricks leitete als Dekan der Essener Universität den Fachbereich Kunst/Design/Musik und war durch seine Professorenstelle finanziell entsprechend abgesichert. Einen frühen Kontakt mit Hans Maier in Düsseldorf, der ein Konvolut seiner Arbeiten erworben hatte und an einer Zusammenarbeit interessiert war, mochte er wohl aufgrund einer generellen Abneigung gegen die Kommerzialisierung des Kunstgeschäfts nicht weiterverfolgen und zog sich in sein Atelier zurück. Die zeichnerische Arbeit Heindricks' leitet sich aus der kompositorischen Tätigkeit ab und bildet offenbar den Niederschlag eines synästhetischen Erlebens, das sich hier in Gestalt extrem filigraner, in Art einer Notenschrift sich bewegender Linien und Punkte ausdrückt, die in ihrer Mitte vertikal nach unten strömen. – Auf hartem, leicht genarbttem Zeichenpapier. – Sehr schön erhalten.

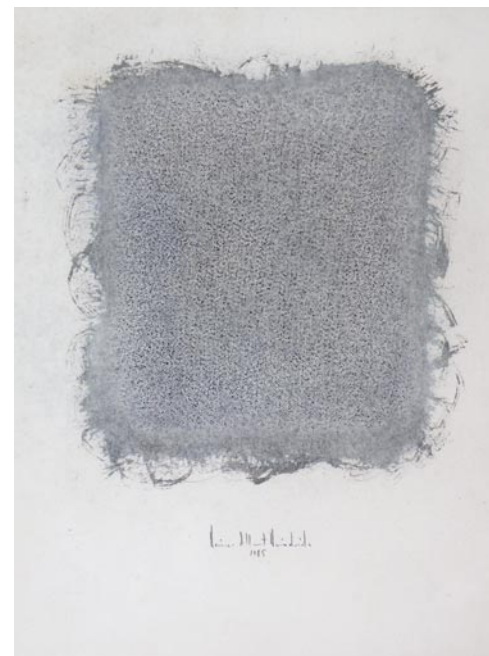


55 **Ohne Titel.** Farb. Tinten. 1982. 70 x 49,5 cm. Signiert und datiert. (41) 800,-



Klar komponierte und streng am Blattformat orientierte Komposition, die sich bei Verkürzung der Sehdistanz allerdings als ein extrem filigranes Geflecht feinsten Linien und Punkte erweist, dessen Gesamtwirkung den Betrachter erstaunt: in Anbetracht der Produktionsdistanz, bei der das Auge des Künstlers nur wenige Zentimeter von der Papieroberfläche entfernt gewesen sein kann, ist die Konstanz des sich aus vielen Farben zusammensetzenden Grautons ebenso wenig erklärbar wie die sich gleichmäßig über das Bildfeld ziehende Diagonale. Indem die eingesetzte Produktionszeit in keinerlei sinnvollem Verhältnis zu irgendeinem Marktwert steht, handelt es auch um einen sehr denkwürdigen Beitrag zum Thema der Arbeitsökonomie in der Kunst. – Auf hartem Zeichenpapier. – Sehr schön erhalten.

56 **Ohne Titel.** Tusche über Aquarell. 1985. 33 x 25,2 cm. Signiert und datiert. (41) 400,-



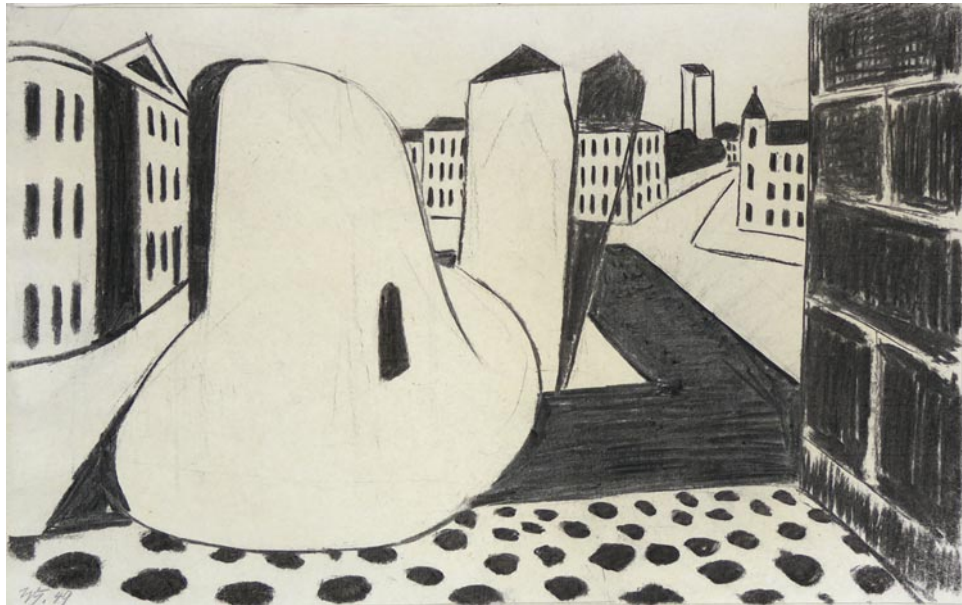
Sehr minimalistische Komposition mit einer Vielzahl kleinster Tuschepunkte, in denen sich eine bereits im unterliegenden Aquarell erkennbare Körnung weiter verdichtet und konkretisiert. – Auf weichem Velin von »BfK Rives«. – Sehr gut erhalten.



**WERNER HELDT**

(Berlin 1904–1954 Sant'Angelo/Ischia)

- 57 **Stilleben auf der Straße.** Kohlezeichnung. 1949. 33,8 x 49 cm. Monogrammiert und datiert; rückseitig nochmals signiert und betitelt. (15) 10.000,-



Klar gebaute und mit vehementem Strich ausgeführte Komposition mit einer nicht identifizierbaren, monolithisch im Vordergrund stehenden Großform, deren Wirksamkeit sich auch der Abwesenheit jeglicher rhetorischer Bildelemente verdankt. – In einem mit Bleistift bezeichneten Bildfeld und an der unteren rechten Ecke mit dessen Maßen bezeichnet (Bleistift). – Auf leichtem, hartem Zeichenpapier. – Entlang des oberen Bildrandes wohl noch vom Künstler beschnitten und insgesamt in sehr schöner Erhaltung. – Aus der Sammlung Werner Schmalenbach, Düsseldorf.

**AUGUSTE HERBIN**

(Quiévy bei Cambrai 1882–1960 Paris)

- 58 **La.** Öl auf Leinwand. 1946. 38 x 61 cm. Signiert, datiert und betitelt. (9) 25.000,-



Klar gebautes und in seinem Formenbestand keinesfalls überladenes Gemälde mit zwei in ihrer Farbigkeit kontrapunktisch gegenübergestellten Pyramiden. – Auf einem schwarzen Holzchassis verschraubt. – In der Farboberfläche stellenweise mit feinen Krakelüren und insgesamt schön erhalten. – Ehemals: Galerie Carl Lazlo, Basel und Privatsammlung, Berlin. – Ausstellungen: AUGUSTE HERBIN. Kestner-Gesellschaft, Hannover 1967 (Kat.-Nr.110); AUGUSTE HERBIN. Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf 1967/68; ALTERNATIVEN: MALEREI UM 1945–1950. Von der Heydt-Museum, Wuppertal 1973 (Kat.-Nr.52).

**DAVID HOCKNEY**

(Bradford/West Yorkshire 1937 – lebt in der Normandie)

59 **Picture of a Simple Framed Traditional Nude Drawing.** Farb. Lithographie. 1965. 76,5 x 56,2 cm. Signiert, datiert und nummeriert. (6) 2.000,-



Exemplar 28/85. – Scottish Arts Council 45. – Aus der Folge **A Hollywood Collection**, die im Verlag der Londoner Editions Alecto erschien. – Gedruckt bei Gemini in New York. – Auf festem Velin. – Rückseitig mit den Stempeln des Verlegers (»no.13«) und des Druckers. – In der Oberfläche minimal knittrig und insgesamt schön erhalten.

**KARL HORST HÖDICKE**

(Nürnberg 1938–2024 Berlin)

60 **Mercedes.** Aquarell über Bleistift. 1975. 29,6 x 21 cm. Signiert und betitelt. (28) 1.000,-

Sehr reizvolle, perspektivisch vielfach gebrochene Ansicht eines von oben gesehenen, seinen Wagen durch eine stilisierte Landschaft steuernden Mannes. – Auf leichtem Aquarellpapier. – Sehr gut erhalten.

**JIRI JOHN**

(Trest/Böhmen 1923–1972 Prag)

61 **Apfel.** Radierung. 1970. 9,6 x 7,6 cm (16,8 x 14,8 cm). Signiert, datiert und nummeriert. (15) 300,-

Exemplar 15/30. – Auf Velin. – Im unteren Rand mit »P. F. 1971« bezeichnet. – Gut erhalten. – Ehemals: Sammlung Werner Schmalenbach, Düsseldorf.

**ASGER JORN**

(Vejrum/Jütland 1911–1973 Aarhus)

62 **La Tête carrée.** Radierung. 1939. 10 x 13,3 cm (28,5 x 38 cm). Signiert, datiert und nummeriert. (24) 1.000,-

Exemplar 6/50. – Van de Loo 46. – Blatt 2 der Folge **Occupations 1939–1945**, die 1960 im Verlag der Pariser Galerie Rive Gauche erschien. – Schöner Abzug auf festem, etwas getöntem Velin von »Rives«. – Nur im äußersten Rand umlaufend etwas gebräunt.

**ROLF JULIUS**

(Wilhelmshaven 1939–2011 Berlin)

63 **Afrikanisches Klavierkonzert Nr. 2.** Polaroid und Musikkassette im Rahmen. 1980. 29,2 x 22 x 5,2 cm. Signiert, datiert und betitelt. (21) 600,-

Auf der Kassette mit einer Beschreibung der dokumentierten Aktion: **MUSIK FÜR EINE GROSSE TROCKENE WIESE. ZWEI LAUTSPRECHER WERDEN ZUR HÄLFTE AUF DER WIESE EINGEGRABEN UND SPIELEN DAS KONZERT FÜR DIE WIESE.** – Auf der Rückseite des Rahmens nochmals signiert und unleserlich bezeichnet. – Gut erhalten.



**HOWARD KANOVITZ**

(Fall River/Massachusetts 1929–2009 New York)

- 64 **Moonlit Wall.** Kohlezeichnung. 1985. 41 x 52 cm. Rückseitig signiert, datiert und mit »Study for new untitled Painting« bezeichnet. (25) 1.000,-



Sehr beeindruckende, die im Innenraum durch das Mondlicht erzeugte Lichtstimmung in ebenso rätselhafter wie absolut überzeugender Manier erfassende Arbeit. – Auf hartem Bütten von »J. Whatman«. – Vorzüglich erhalten.

**ANISH KAPOOR**

(Mumbai 1954 – lebt in London)

- 65 **Ohne Titel.** Aquatintaradierung. 1991. 70,8 x 60,5 cm (88 x 78 cm). Signiert, datiert und nummeriert. (38) 1.000,-

Exemplar 68/80. – Erschienen im Verlag der Skowhegan School in New York und gedruckt bei Crown Point Press in San Francisco. – Abzug auf Kupferdruckpapier von »Somerset« mit dem Trockenstempel des Druckers. – Gut erhalten.

**EDMUND KESTING**

(Dresden 1892–1970 Birkenwerder bei Berlin)

- 66 **Häuser (Giebel).** Tempera auf Papier. 1917. 16,5 x 16,3 cm. Signiert und datiert. (23) 3.000,-



Sehr freie und bewegte, von aller Gegenständlichkeit bereits abgelöste Komposition aus den frühen Jahren an der Dresdner Akademie. – Rückseitig wohl von fremder Hand mit »Giebel« bezeichnet. – Auf leichtem Karton. – In Randbereich teils mit nur minimalen und nicht störenden Farbverlusten.

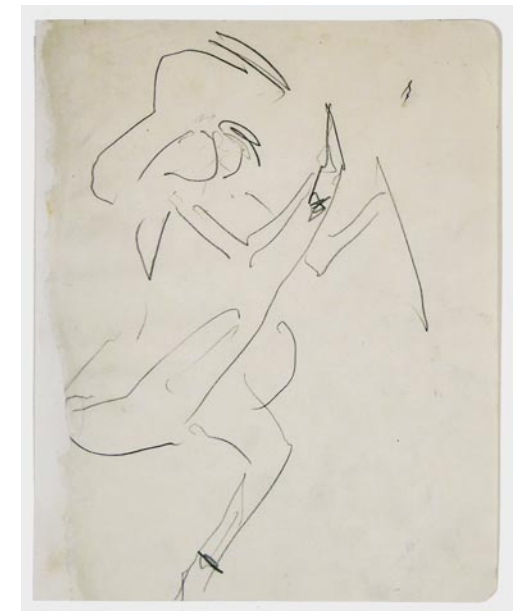
**ERNST LUDWIG KIRCHNER**

(Aschaffenburg 1880–1938 Davos)

- 67 **Tänzerin.** Bleistiftzeichnung. Um 1910. 20,7 x 16,5 cm. Rückseitig von fremder Hand bezeichnet. (16) 2.000,-

Presler, vermutlich Skizzenbuch 16. – Bis an die Grenze der Lesbarkeit verknäppte, ekstatisch bewegte Darstellung des Lieblingsmotivs. – Auf leicht getöntem Papier. – Rückseitig mit dem Hinweis auf den Holzschnitt gleichen Titels aus dem Jahre 1911 (Gercken A-251, Dube 175). – Der beim Ausriss beschädigte linke Blattrand fachmännisch restauriert.

[68]



- 68 **Ohne Titel (Szene aus »1001 Nacht«).** Bleistiftzeichnung. 1921/22. 16,2 x 21 cm. Rückseitig von fremder Hand bezeichnet. (16) 1.000,-

Presler, vermutlich Skizzenbuch 78. – Laut rückseitiger Bezeichnung handelt es sich um eine Illustration zu einer der morgenländischen Erzählungen: »Ein Mann im Burnus verneigt sich vor dem Kalifen«. – Auf leichtem, etwas getöntem Papier mit rotem Schnitt. – Minimal knittrig und insgesamt schön erhalten.

**KONRAD KLAPHECK**

(Düsseldorf 1935–2023 Düsseldorf)

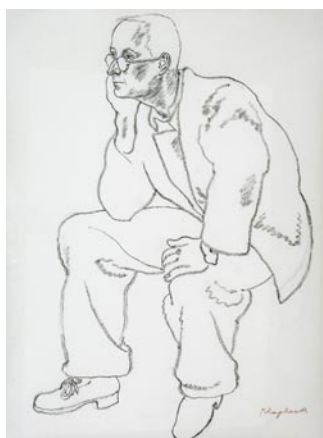
69 **Selbstporträt.** Kohlezeichnung.  
Um 2000. 63 x 48,5 cm. Signiert.  
(37) 4.000,-

Das frontale Selbstbildnis in einer von mehreren, nur minimal voneinander abweichenden Varianten, die der Künstler über mehrere Jahre hinweg produziert hat. – Auf leichtem Bütten von »Hahnemühle«. – Abb. einer Variante in: KONRAD KLAPHECK. PORTRÄTZEICHNUNGEN 1992–2002. München, Schirmer/Mosel, 2002, Frontispiz. – Vorzüglich erhalten. – Aus dem Besitz eines langjährigen Freundes des Künstlers.



70 **Porträt Werner Spies.**  
Kohlezeichnung. 1998. 62,5 x 45 cm.  
Signiert. (37) 2.000,-

Vgl. PORTRÄTZEICHNUNGEN S.182/183. – Auf leichtem Bütten von »Hahnemühle«. – Auf der Rückseite des Rahmens nochmals signiert, betitelt und mit »Düsseldorf 1998« bezeichnet. – Vorzüglich erhalten.



71 **Porträt Dieter Krieg.** Kohlezeichnung. Um 2000.  
63 x 49 cm. Signiert. (37) 2.000,-

Vgl. PORTRÄTZEICHNUNGEN, S. 113. – Auf leichtem Bütten von »Hahnemühle«. – Vorzüglich erhalten.

**IMI KNOEBEL**

(Dessau 1940 – lebt in Düsseldorf)

72 **Anima Mundi 12-3 II.** Triptychon. Acryl auf collagierten PVC-Streifen, auf Aluminium kaschiert. 2010/2016. Jeweils 37 x 29 cm (46 x 37,9 cm). Signiert und datiert, rückseitig jeweils betitelt und nummeriert. (9) 8.000,-

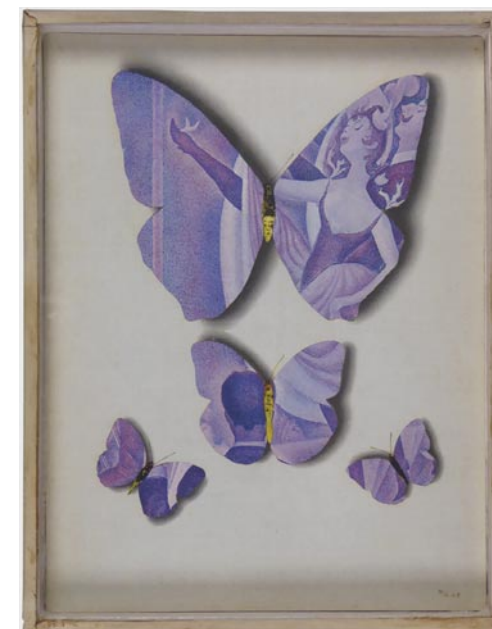
Exemplare 2/3. – In ihren einfachen, weißen Rahmen unberührt und vorzüglich erhalten. – Ehemals: Galerie Fahnenmann, Berlin und Privatsammlung, Berlin.

**JIŘÍ KOLÁŘ**

(Protivin/Tschechien 1914–2002 Prag)

73 **Ohne Titel (Seurat-Schmetterlinge).** Collage.  
1969. 29,5 x 22,5 cm  
(Schaukasten: 31 x 24,7 x 4 cm).  
Monogrammiert und datiert.  
(15) 500,-

Wohl außerhalb einer kleinen Auflage entstandene Collage, bei der die scheinbare Rückwand offenbar vorgängig mit den Schatten bedruckt, ausgeschnitten und auf die Gemäldereproduktion aufgeklebt worden ist. – Offensichtlich noch vom Künstler in eine aufwendige, vorderseitig verglaste Kastenkonstruktion verbaut. – Schön erhalten; der Schaukasten nicht mehr ganz frisch, aber von altersgemäßem Charme. – Aus der Sammlung Werner Schmalenbach, Düsseldorf.





**KÄTHE KOLLWITZ**

(Königsberg 1867–1945 Moritzburg)

74 **Nachdenkende Frau.** Lithographie. 1920.  
28,7 x 26,5 cm (45,8 x 38,3 cm). Signiert. (4) 1.500,-

Eines von 150 Exemplaren. – Knesebeck 161 c (von e).  
Klipstein 146 c (von e). – Schöner, in den Schwärzen besonders tiefer Druck aus der ersten, bei Emil Richter in Dresden gedruckten Auflage. – Auf geripptem Bütten von »G. Fichtner«. – Das Papier im äußersten Rand minimal ausgedünnt und insgesamt sehr schön erhalten.

**GARY KUEHN**

(Plainfield/New Jersey 1939 – lebt in New York)

75 **Ohne Titel.** Acryl und Bleistift. 1988. 37 x 27,3 cm.  
Signiert und datiert. (28) 1.000,-

Über einer weißen Grundierung angelegte, sehr bewegte und womöglich im Zusammenhang mit einer Installation entstandene Komposition, bei der eine auf einem Stuhl stehende Figur von einer farbigen Rautenstruktur überdeckt wird. – Auf Papier aus einem Skizzenblock mit der Perforation am oberen Rand. – Sehr gut erhalten. – Ehemals: Privatbesitz, Köln.

**WILHELM LACHNIT**

(Dresden 1899–1962 Dresden)

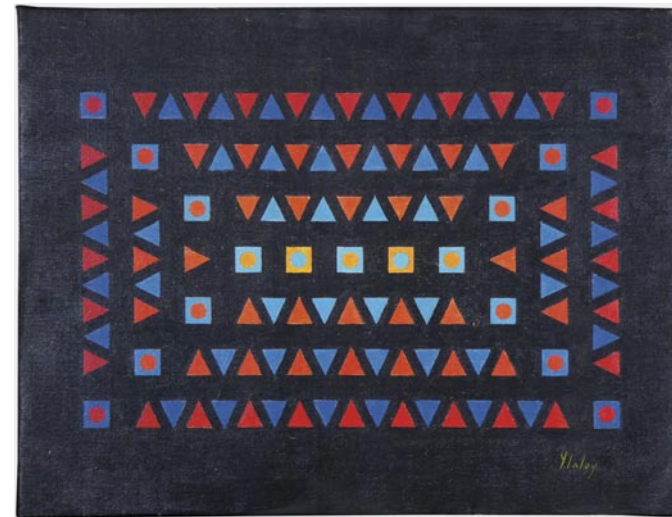
76 **Ohne Titel.** Aquarell über Bleistift.  
1926. 46 x 38,4 cm. Signiert und datiert.  
(33) 1.000,-

Ungemein freundliches, mit wässrigen Farben über einer Bleistiftzeichnung angelegtes Porträt einer jungen Frau, das in seiner neu-sachlichen Abgekühltheit die Person in ihrer Zeit sehr eindrücklich erfasst. – Auf etwas getöntem Aquarellpapier. – In den Ecken mit Nadellöchlein und rückseitig mit wenigen Montierungsresten.

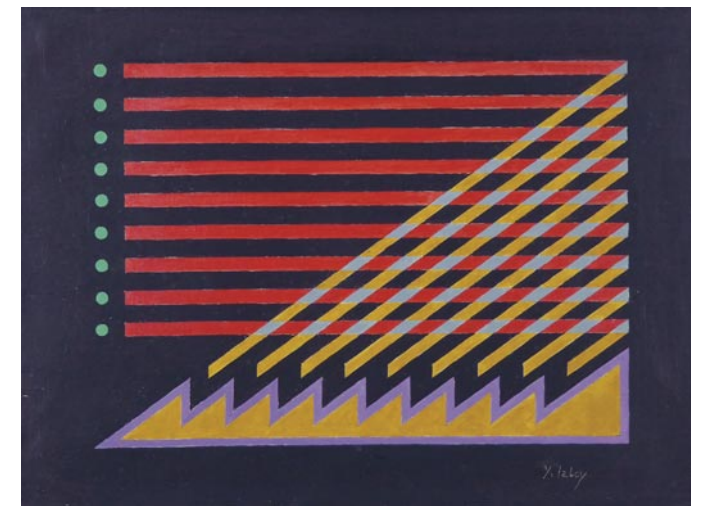
**YVES LALOY**

(Rennes 1920–1999 Cancale/Bretagne)

77 **Ohne Titel.** Öl auf Leinwand. Um 1970. 46,5 x 60,5 cm. Signiert.  
(9) 2.000,-



In ihrer streng durchgehaltenen Symmetrie ungewöhnliche, auf dem charakteristisch schwarzen Grund angelegte Komposition. – Die Leinwand partiell minimal wellig und insgesamt sehr gut erhalten. – In einer einfachen, schwarzen Atelierleiste. – Ehemals: Galerie Carl Laszlo, Basel und Privatsammlung, Berlin.



78 **Ohne Titel.** Öl und Tempera auf Leinwand. Um 1970. 50 x 67,5 cm. Signiert.  
(9) 2.000,-

Durchgearbeitete und von einer besonderen Dynamik bewegte Malerei mit nach unten abnickenden Horizontalen, die in eine feste Form an der Basis münden. – Rückseitig auf der Leinwand mit »E 48« bezeichnet. – Oberflächlich mit wenigen, in der Aufsicht nicht erkennbaren Fleckchen und insgesamt schön erhalten. – Ehemals: Galerie Carl Laszlo, Basel und Privatsammlung, Berlin.



**EDGAR LECIEJEWSKI**

(Berlin 1977 – lebt in Leipzig)

79 **Schwarzenberg**. 5 Photographien (C-Prints). 2007. Jeweils 45 x 34 cm. Rückseitig jeweils signiert. (21) 300,-



Erschienen im Verlag der Hamburger Griffelkunst-Vereinigung. – Vorzügliche Abzüge auf Photopapier. – Makellose Exemplare in der originalen Mappe.

**FRANZ LENK**

(Langenbernsdorf bei Zwickau 1898–1968 Schwäbisch Hall)



80 **Im Salzkammergut**.  
Tempera. 1953.  
34,2 x 44 cm.  
Monogrammiert und datiert; rückseitig betitelt und mit »18.« bezeichnet. (33) 1.000,-

In allen Details filigran ausgearbeiteter Blick über einen See und einige Vorberge hinweg auf ein in leichtem Zwielficht liegendes Gebirgsmassiv. – Auf weichem Aquarellkarton. – In den Randbereichen teils etwas berieben, aber insgesamt sehr schön erhalten.

**LES LEVINE**

(Dublin 1935 – lebt in New York)

81 **Help Heal (Billboard Layout)**. Kolorierter Siebdruck. 1991. 13,8 x 30,2 cm (21,5 x 35,5 cm). Signiert, datiert und nummeriert. (5) 300,-

Exemplar 9/9. – Offenbar im Umfeld einer Plakataktion des Künstlers entstandene Graphik. – Auf festem Velin von »Arches«. – Sehr gut erhalten. – Mit einem kleinen Diapositiv der Arbeit. – **DAZU: Photograph**. Photographie. 1971. 76,2 x 58 cm. Signiert, datiert und nummeriert. – Exemplar 8/150. – Auf Photopapier. – Aber oberen Rand mit einer Knickspur, aber insgesamt gut erhalten.

**ROY LICHTENSTEIN**

(New York 1923–1997 New York)

82 **As I Opened Fire Poster**. Drei farb. Offsets. 1966. Jeweils 64 x 53 cm. Ein Blatt signiert. (6) 5.000,-



Corlett App. 5. – Aus der ersten Auflage der Reproduktionen nach dem Triptychon aus dem Amsterdamer Stedelijk Museum. – Erschienen im Verlag des Stedelijk Museum und gedruckt in der Drukkerij Luij & Co. in Amsterdam. – Rückseitig jeweils mit den typographischen Bezeichnungen. – Auf Kartons. – Die Signatur in Bleistift auf Blatt 3. – Farbfrische und vorzüglich erhaltene Exemplare.



**THOMAS LOCHER**

(Munderkingen 1956 – lebt in Berlin und Leipzig)

83 **1 bis 3.** Astralon auf Holz. 1993.  
30 x 30 x 7,6 cm. Rückseitig signiert,  
datiert und betitelt. (17) 800,-

Ebenso dekorative wie in ihrer Anordnung  
etwas rätselhafte Komposition mit drei zentral  
in ihre Flächen gefrästen Ziffern. – Sehr gut  
erhalten.

**RICHARD LONG**

(Bristol 1945 – lebt in Bristol)

84 **Dust Dubros Desert Flowers.** Radierung mit Aquatinta. 1987.  
60,7 x 45,3 cm (82,5 x 58 cm). Rückseitig nummeriert. (9) 1.000,-

Exemplar 16/36. – Die kleine und unsignierte  
Auflage erschien im Verlag der kalifornischen  
Lapis Press im Zusammenhang mit der Herausgabe  
eines Künstlerbuches gleichen Titels. –  
Vorzüglicher Abzug auf Kupferdruckpapier mit  
den typographischen Angaben zu Titel und  
Verlag. – Makellos erhalten.

**THILO MAATSCH**

(Braunschweig 1900–1983 Königslutter)

85 **Fabrik.** Gouache.  
1923. 19,7 x 25 cm.  
Signiert und datiert.  
(9) 1.000,-

Sehr reizvolle Malerei der  
frühen Jahre mit einem  
sphärisch in seine großen For-  
men ausgelösten Industrie-  
komplex. – Auf fester Mal-  
pappe. – In der Oberfläche  
und an den Kanten mit mini-  
malen und nicht störenden  
Bereibungen. – Ehemals: Carl  
Laszlo, Basel und Privat-  
sammlung Berlin.

**HEINZ MACK**

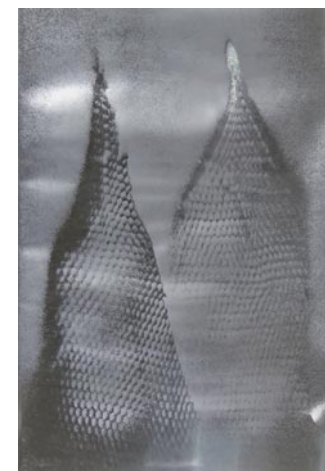
(Lollar 1931 – lebt in Mönchengadbach)

86 **Hundertdruck IV: Höhlenbilder.** 4 Siebdrucke auf Zellophan (Ätzungen). 1968.  
40,5 x 27 cm. Im Druckvermerk signiert und datiert. (12) 500,-

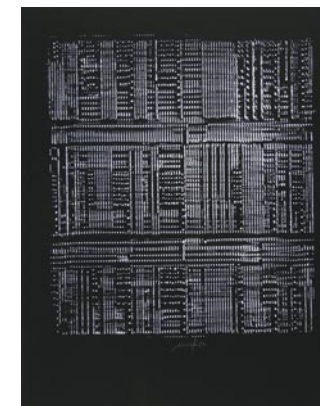
Exemplar 41/100. – Mack 61 und 66–68. – Erschienen als **Hundertdruck IV** im Verlag von Guido  
Hildebrandt in Duisburg als Illustrationen zu Gedichten von Hilde Domin. – Mit Ausnahme des  
Umschlages (Einriss) sind die einzelnen Siebdrucke sehr gut erhalten und zudem doppelt  
vorhanden; der Band selbst aufgrund der Klebebindung allerdings wie wohl alle anderen  
Exemplare nur mehr eine Loseblattsammlung.

87 **Kleine Mathematik  
– Spiegelstruktur.**  
Siebdruck. 1972.  
46 x 40,5 cm (65 x 50 cm).  
Signiert und datiert.  
(28) 600,-

Eines von 100 Exemplaren. –  
Mack 22. – Erschienen als  
Edition der Galerie von  
Denise Rene und Hans Mayer  
in Düsseldorf. – Auf festem  
Siebdruckkarton. – Sehr gut  
erhalten.



[l.: aus n86; u.: 87]





**EMIL MAETZEL**

(Cuxhaven 1877–1955 Hamburg)

88 **Sitzender Knabenakt.** Aquarellierter Holzschnitt. 1918. 25,8 x 18,7 cm. Signiert, datiert und mit »6.Bl.« bezeichnet. (23) 1.000,–

Sohn HDO 273-26. – Einer von 6 kolorierten Abzügen vor der Auflage in Höhe von 50 signierten Exemplaren im Mappenwerk **DAS NEUE HAMBURG**, das 1923 im Gemeinschaftsverlag Hamburgischer Künstler erschien. – Auf festem, einfachem Papier. – Rückseitig mit der Bezeichnung eines Vorbesitzers »Nach den Aufzeichnungen des Künstlers gibt es 6 aquarellierte Exemplare.« – Sehr gut erhalten.



[o.: 88; r.: 89]

**ALBERTO MAGNELLI**

(Florenz 1888–1971 Meudon)

89 **Ohne Titel.** Farb. Filzstifte über Bleistift. 1957. 50 x 65 cm. Signiert und datiert. (35) 5.000,–

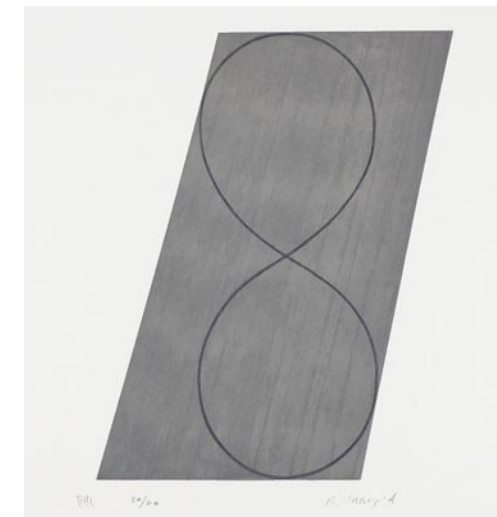
Sehr charakteristische, um eine Bilddiagonale herum organisierte Komposition aus leicht geometrisierenden Elementen. – Auf festem, etwas genarbttem Papier von »S.A.V. Velin«. – Rückseitig mit einem Pariser Zollstempel. – Minimal gebräunt, im unteren Rand mit einem kaum merklichen Lichtrand und rückseitig mit geringfügigen Montierungsresten. – Mit einer Photoexpertise von Anne Maisonnier, Meudon, vom 10. Februar 2006.

**ROBERT MANGOLD**

(North Tonawanda/New York 1937 – lebt in Washingtonville/New York)

90 **Attic Series I und II.** Zus. 10 farb. Radierungen. 1991. Papierformat jeweils 81 x 91,5 cm (Mappenformat jeweils 82,5 x 93 cm). Jeweils signiert, nummeriert und mit der Werknummer bezeichnet. (9) 10.000,–

Exemplare 22/60 bzw. 30/60. – Erschienen als Edition der Parasol Press in New York und gedruckt bei Simmelink/Sukimoto im kalifornischen Marina del Rey. – Vorzügliche Abzüge auf sehr festem Kupferdruckpapier. – Mit den Titelblättern in den originalen Leinenmappen. – Die einzelnen Radierungen makellos und unberührt; die Mappen mit den erwartbaren Bereibungsspuren. – Die komplette Folge ist selten.



[l. u. r.: aus 90]

## MAPPENWERKE

91 **One Cent Life.** 62 Bll. farb. Lithographien. 1964. 41 x 29,5 cm (Buchformat).  
(29) 4.000,-

Exemplar 796/2000. – Das große Gemeinschaftsprojekt aus den frühen Jahren der Pop Art wurde herausgegeben von Sam Francis und erschien im Verlag von Eberhard Kornfeld in Bern zu Texten von Wallace Ting. Als Künstler beteiligte sich fast jeder, der in der europäischen und amerikanischen Szene Rang und Namen hatte, u. a. **K. APPEL, A. DAVIE, J. DINE, S. FRANCIS, A. JORN, R. INDIANA, R. LICHTENSTEIN, C. OLDENBOURG, R. RAUSCHENBERG, J. ROSENQUIST, K. R. H. SONDERBERG, A. WARHOL** und **TOM WESSELMANN**. – Druck des Textes in Blau, Grün und Rot in typographisch freier Anordnung. – Die losen Bögen in den illustrierten Einbanddecken und im originalen, hier manganblauen Schubert sowie der mit der Exemplarnummer bezeichneten Holzbox, in der die Bücher versandt wurden. – Verlagsfrisch erhalten und in solch unberührtem Zustand selten.



[o. u. r.: aus 91]



[aus 92]

92 **Kunst-Zeitung, Nummern 1–5**  
(alles Erschienene). Farb. Offsets (geklammert).  
1968–1970. Jeweils 43,2 x 31 cm. Unbezeichnet.  
(12) 300,-

Die komplette Folge der im Verlag der Düsseldorfer Michel-  
presse von Eugen Michel und Hans Kirschbaum herausgege-  
benen Zeitschrift, die in unregelmäßiger Folge einzelne Künst-  
ler bzw. Projekte präsentierte. Im Einzelnen sind dies **PETER**  
**BRÜNING, BERND UND HILLA BECHER, HANNE DAR-**  
**BOVEN, MAX PEINTNER** sowie eine Gesamtdarstellung der  
Düsseldorfer Szene anlässlich einer Ausstellung im schot-  
tischen Edinburgh. – Alle Ausgaben minimal berieben und  
insgesamt sehr gut erhalten.



## FRANZ MARC

(München 1880–1916 Braquis bei Verdun)

93 **Springende Pferdchen.** Holzschnitt. 1912. 13,5 x 9,2 cm. Unbezeichnet.  
(33) 1.500,-

Lankheit 844, 1 (von 2). – Handdruck vor der  
Auflage in der von Herwarth Walden heraus-  
gegebenen Zeitschrift STURM. – Partiiell  
reliefierender Abzug von dem zwar reichlich,  
aber nicht ganz gleichmäßig eingefärbten  
Holzstock. – Auf weichem Bütten. – Minimal  
gebräunt und mit einigen kleinen Quetsch-  
fältchen.



## HENRI MATISSE

(Le Cateau Cambésis 1869–1954 Nizza)

94 **Jeune Fille accoudée au Paravent fleuri.** Lithographie. 1923.  
18,2 x 26,2 cm (27,7 x 35 cm). Unbezeichnet. (33) 1.500,-



Duthuit 439. – Abzug außer-  
halb der Auflage in Höhe von  
60 Exemplaren. – Vorzüg-  
licher Druck auf sehr leichtem,  
etwas gräulich getöntem  
Papier. – Sehr gut erhalten.



**ALMIR MAVIGNIER**

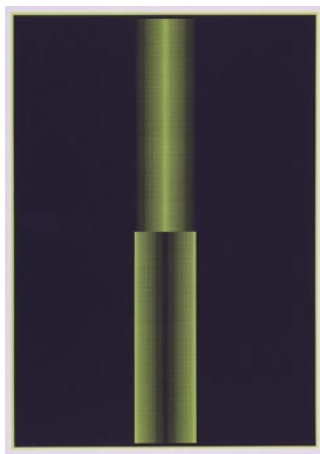
(Rio de Janeiro 1925–2018 Hamburg)



**95 Mischung und Farbenwechsel (Permutation).**  
Öl auf Leinwand. 1959. 80 x 20 cm. Rückseitig  
signiert, datiert, betitelt und mit »Ulm« bezeichnet.  
(9) 30.000,-

Frühes und in der Präzision seiner Ausführung absolut beeindruckendes Beispiel aus der Reihe der Punktebilder, die noch während der Ausbildungszeit an der Ulmer Hochschule für Gestaltung entstanden. Die beiden vertikalen Bahnen sind nicht nur hinsichtlich ihres Reliefs kontrapunktisch angelegt, sondern die dem opaken Schwarz gegenüberliegenden Töne sind außerdem ebenso systematisch wie kaum merklich in die Farbigkeit abgetönt. – In einer Plexiglaskonstruktion des Künstlers mit den Bezeichnungen des Künstlers auf der Rückseite (in Silberstift). – In der Rahmung verlässlich geschützt und vorzüglich erhalten. – Privatsammlung Berlin.

[l.: 95; u.: 96]

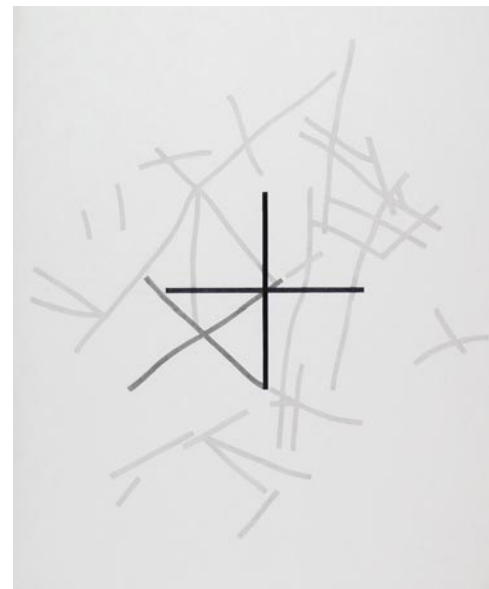


**96 Ohne Titel (Spiegel 70).** Farb. Siebdruck. 1971. 74 x 52 cm (84 x 62 cm). Signiert und nummeriert. (22) 400,-

Exemplar 122/150. – Erschienen im Verlag der Kölner Galerie Der Spiegel innerhalb der Mappe SPIEGEL 70. – Druck auf leichtem Karton. – Vorzüglich erhalten.

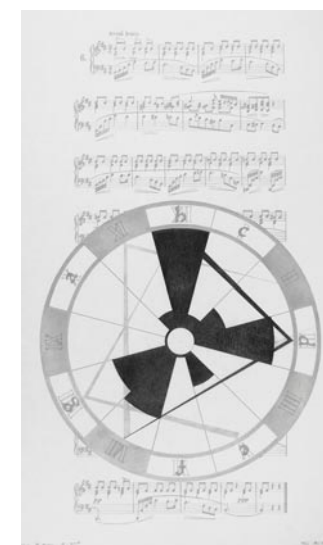
**RUNE MIELDS**

(Münster 1935 – lebt in Köln)



**97 Die Koordination des Universums.**  
Bleistiftzeichnung. 1983. 71,5 x 52 cm.  
Signiert, datiert und betitelt. (25) 800,-

Ungeachtet ihres etwas ambitioniert-hermetischen Titels überaus reizvolle und mit bekannter Akribie durchgeführte Zeichnung mit einem zentral gestellten Kreuz, das in zwei Graustufen in einen unbestimmten Raum zu diffundieren scheint. – Auf leichtem, etwas genarbttem Bütten. – Vorzüglich erhalten.



**98 Préludes, F. Chopin, h-moll.**  
Bleistiftzeichnung. 1987. 84,5 x 52,3 cm.  
Signiert, datiert und betitelt. (25) 1.000,-

Hingebungsvoll und in bis ins kleinste Detail ausgeführte Komposition aus einer Reihe von Zeichnungen, bei der die vom Notenblatt transkribierten Stücke von einem horoskopartig segmentierten und entsprechend bestückten Kreis überlagert werden. – Auf leichtem, etwas genarbttem Bütten. – Sehr schön erhalten.



**JOAN MIRO**

(Barcelona 1893–1983 Palma)

99 **El Dandy**. Farb. Aquatintaradierung mit Carborundum. 1969. 41,5 x 43,5 cm (74,5 x 58,8 cm). Signiert und nummeriert. (4)

3.000,-

Exemplar 52/75. – Dupin 492. – Erschienen und gedruckt im Verlag der Galerie Maeght in Paris. – Schöner, in den Farben frischer und etwas eigenwilliger Abzug auf festem Velin. – Im oberen und unteren Rand etwas gebräunt und insgesamt schön erhalten.

**MILAN MÖLZER**

(Prag 1937–1976 Düsseldorf)

100 **Die Gegenwart**. Künstlerbuch. 1975. 20,5 x 14,5 cm. Orig.-Broschur. Auf dem Rückumschlag signiert und nummeriert. (34)

200,-



Exemplar 55/100. – Die 106 unpaginierten und identisch mit dem Wort »jetzt« bedruckten Seiten erschienen im Düsseldorfer Galerie-Verlag Leaman. Da das Wort vor allem auf den gegenüberliegenden Seiten nicht exakt auf der gleichen Höhe liegt, war der Künstler verstimmt und ließ einen großen Teil der Auflage vernichten. – Der Umschlag minimal berieben und insgesamt sehr schön erhalten. – Sehr selten.

**FRANCOIS MORELLET**

(Cholet 1926–2016 Cholet)

101 **Geometree No. 21**. Bleistift und Collage. 1983. 49 x 49 cm. Rückseitig signiert, datiert und betitelt. (4)

6.000,-

Ungewöhnlich klar komponierte Arbeit aus der Reihe von collagierten Gräsern und Zweigen, die der Künstler im eigenen Garten fand: der zentral gestellte Bambuszweig wird von zwei, ihre Präzision nur an zwei kleinen Stellen aufgebenden Diagonalen gekreuzt. – Auf festem Karton. – Rückseitig mit der gestempelten »No 83026«. – In einem Schaukastenrahmen sehr gut erhalten.

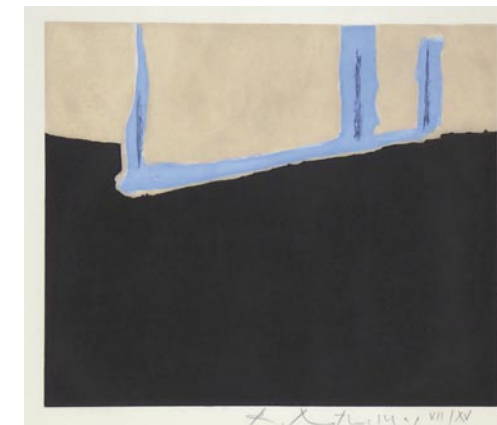
**ROBERT MOTHERWELL**

(Aberdeen/Washington 1915–1991 Provincetown/Massachusetts)

102 **Ohne Titel**. Farb. Aquatintaradierung. 1975. 25,3 x 30,2 cm (76 x 56,5 cm). Signiert und nummeriert. (3)

2.000,-

Künstlerabzug VII/XV vor der Auflage in Höhe von 96 Exemplaren. – Belknap 151. – Erschienen im Verlag der Brooke Alexander Gallery in New York. – Sehr schöner Druck auf etwas getöntem Velin mit dem Trockenstempel des Künstlers. – Vorzüglich erhalten.



**HUGO MÜHLIG**

(Dresden 1854–1929 Düsseldorf)

103 **Ohne Titel.** Öl auf Holz.  
Um 1900. 38,7 x 31,8 cm.  
Monogrammiert. (35) 1.000,-

Sehr schöne, impressionistisch inspirierte und ohne jedes erzählerische Beiwerk auskommende Naturstudie mit einem Blick über ein Waldstück im Vorfrühling. – Auf Holz. – Unter dem alten Rahmenfalz mit minimalen Bereibungen und sehr schön erhalten.

[104]

**ERNST WILHELM NAY**

(Berlin 1902–1968 Köln)

104 **Farbaquatinta 1962 (NOR).** Farb. Aquatintaradierung. 1962. 17,6 x 14,1 cm (25,5 x 21,3 cm). Signiert, datiert und nummeriert. (26) 1.000,-

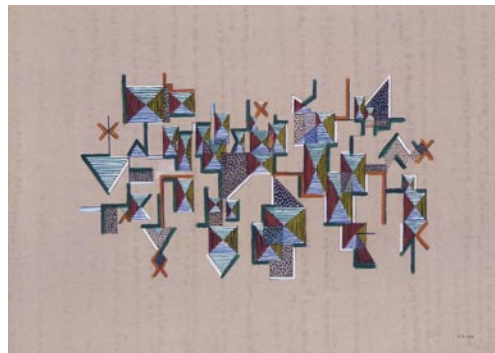
Exemplar 124/150. – Gabler 66. – Erschienen als Beilage zur Vorzugsausgabe des Katalogs zur Ausstellung im Essener Museum Folkwang. – Auf leichtem Kupferdruckpapier. – Im Rand etwas gebräunt und insgesamt schön erhalten. – Mit dem im Druckvermerk ebenfalls signierten und nummerierten Katalog.

**HENRI NOUVEAU (EIGENTL. HEINRICH NEUGEBOREN)**

(Kronstadt/Rumänien 1901–1959 Paris)

105 **Version.** Gouache. 1939. 26,8 x 36,8 cm. Monogrammiert und datiert; rückseitig nochmals monogrammiert, mit »Paris 2. 12. 39« bezeichnet und betitelt. (9) 2.000,-

Farblich reizvolle und in ihrer Kleinteiligkeit versponnene Komposition des auch musikalisch sehr produktiven Künstlers. – Auf leichtem, etwas getöntem Zeichenkarton. – Im alten Passepartoutausschnitt mit einem winzigen Lichttrand, insgesamt etwas fleckig und rückseitig umlaufend hinterklebt.

**KAREL NOVOSAD**

(Prag 1944–2008 Hamburg)



106 **Ohne Titel.** Acryl und Bleistift auf Leinwand. 1974. 100 x 100 cm. Rückseitig signiert und datiert (zweifach) und mit Richtungspfeil sowie »oben« bezeichnet. (9) 5.000,-

Großformatige und filigran ausgearbeitete Malerei, bei der eine Konstruktion feiner Linien um eine ihrer Achsen in einen imaginären Raum gekippt wird. – Im äußeren Rand mit einer winzigen, nicht störenden Beule in der Leinwand und abgesehen von leichtem Oberflächenschmutz sehr gut erhalten. – In einer grauen und etwas angestaubten Schattenfugenleiste. – Privatsammlung Berlin.

**ULRIKE OTTINGER**

(Konstanz 1942 – lebt in Berlin)

107 **Der Bote der Inquisition.** Photographie (Barytabzug). 2013. 30 x 40 cm. Rückseitig signiert und nummeriert. (8) 300,-



Exemplar 4/30. – Erschienen als Edition der Kestner-Gesellschaft in Hannover. – Auf Photopapier. – Papierbedingt etwas wellig und sehr gut erhalten.



**ROBIN PAGE**

(London 1932–2015 Vancouver Island)

108 **Self-Portrait with Axe.** Acryl auf Leinwand. 1973. 110 x 80 cm. Rückseitig signiert, datiert und betitelt. (9) 2.000,-

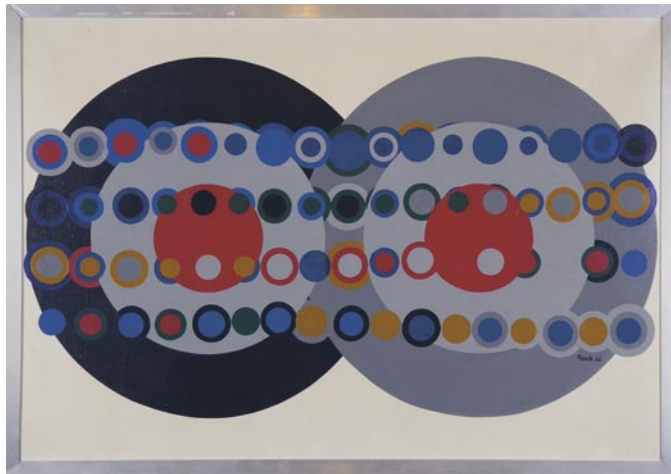
In seiner Wirkung monumentales Selbstporträt des Fluxuskünstlers, der mit der Axt dem aus seinem Ellenbogen hervorsprossenden Gewächs beizukommen versucht. – Auf dem originalen Keilrahmen und in einer einfachen, schwarzen Atelierleiste. – Vorzüglich erhalten. – Privatsammlung Berlin.

**HERMANN JOSEF PAINITZ**

(Wien 1938–2018 Wien)

109 **Demonstration des Fortlaufenden.** Öl auf Leinwand. 1966. 60 x 85 cm. Signiert und datiert; rückseitig betitelt. (40) 4.000,-

Sehr eigenwillige, duopolar angelegte und mit einer Vielzahl von Schablonen fein ausgeführte Malerei mit vier horizontalen Bahnen kleiner konzentrischer Kreise, die die unterliegenden Großformen in sehr verwirrender Weise über- bzw. unterschneiden. – Auf dem originalen Keilrahmen. – Mit leichtem Oberflächenschmutz und rückseitig mit zwei Farbflecken. – Die Kanten mit einer aufgeschraubten Aluminiumleiste.

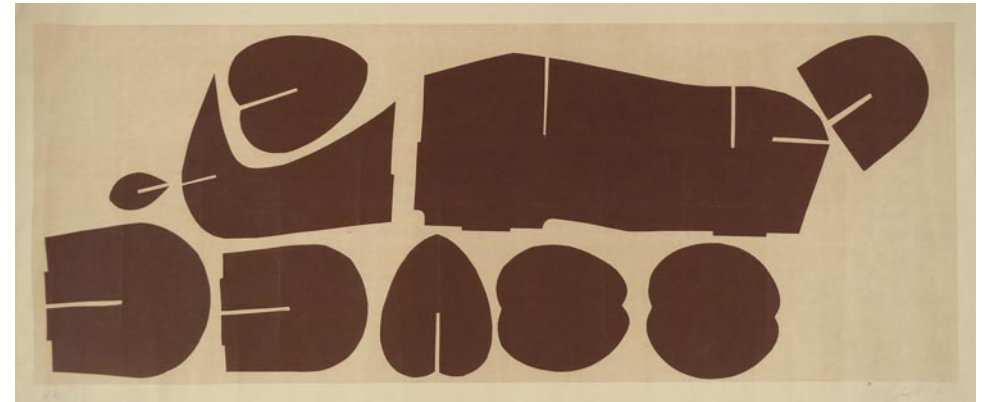
**BLINKY PALERMO (EIGENTL.: PETER HEISTERKAMP)**

(Leipzig 1943–1977 Kurumba/Malediven)



110 **Auto.** Collage und Farb. Siebdruck. 1972. 36,3 x 57,9 cm. Signiert, datiert, betitelt und mit »a. p.« bezeichnet. (41) 2.000,-

Einer von etwa 30 Künstlerabzügen vor der Auflage in Höhe von 150 Exemplaren. – Jahn 27. – Erschienen im Verlag des Kunstkreis A. G. Luzern und Freudenstadt. – Auf festem Karton. – Sehr gut erhalten; lediglich rückseitig mit Rückständen alter Montierung.

**PINO PASCALI**

(Bari 1935–1968 Rom)

111 **La Decapitazione del Rinoceronte.** Cianographie (Lichtpause). 1966. 38,5 x 101 cm (50,5 x 108,5 cm). Signiert, datiert und nummeriert. (25) 4.000,-

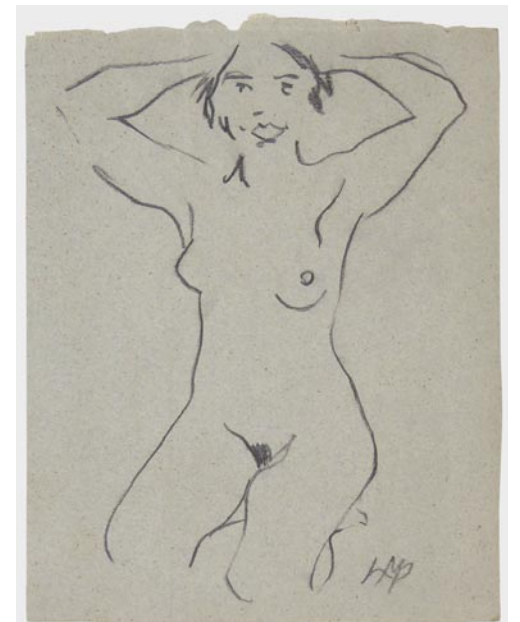
Exemplar 18/30. – Das in flache Scheiben zerlegte Nashorn, dessen Realisierung aus leinwandbespannten Bauelementen sich heute in der Guggenheim-Foundation in Venedig befindet. – Druck in Braun auf Kopierpapier. – Mit den aufgrund unbeachtlicher Behandlung wohl üblichen Erhaltungsmängeln: in den Rändern mit kleinen Einrissen und in der Oberfläche mit zahlreichen Knickspuren. – Selten.

**HERMANN MAX PECHSTEIN**

(Zwickau 1881–1955 Berlin)

112 **Weiblicher Akt.** Bleistiftzeichnung. Späte 1910er Jahre. 21 x 16,2 cm. Monogrammiert. (33) 2.000,-

Knappe und charakteristische, mit großer Sicherheit niedergelegte Aktzeichnung. – Auf leichtem, etwas gräulich getöntem Papier. – Sehr gut erhalten.





**MAX PEIFFER-WATENPHUL**

(Oebisfelde-Weferlingen 1896–1976 Rom)

**113 The Jungle.**Aquarell und Pastell.  
1920/21. 19,5 x 16,4 cm.  
Betitelt. (23) 1.000,–

Nicht bei Pasqualucci. – Ebenso kleine wie charmante und trotz der Eigenwilligkeit des Motivs auch sehr charakteristische Arbeit aus der Bauhauszeit des Künstlers. – Auf einfachem, bräunlichem Papier mit der Perforation eines Skizzenblocks am oberen Rand. – Insgesamt etwas gebräunt und mit einem alten, in der Aufsicht kaum erkennbaren, vertikalen Mittelfalz. – Mit einer Echtheitsbestätigung von Alfred Gunzenhauser, München.

**PABLO PICASSO**

(Malaga 1881–1973 Mougins)

**114 Peintre avec le Portrait d'un jeune Garçon, dans son Atelier.**

Radierung mit Aquatinta. 1963. 31,5 x 41,7 cm (45,5 x 55,5 cm). Signiert und nummeriert. (33) 4.000,–

Exemplar 7/50. – Baer 1117 III B b 1 (von C). Bloch 1123. – Erschienen im Verlag der Galerie Louise Leiris und gedruckt bei Aldo Crommelynck in Paris. – Auf festem Velin. – Mit einer minimalen Verfärbung im äußeren Rand und insgesamt vorzüglich erhalten.

**115 Les trois Femmes et le Torero.** Kreidelithographie. 1954.  
50,5 x 66,2. Unbezeichnet. (33) 2.000,–

Reuße 642. Mourlot 251. – Abzug außerhalb der Auflage in Höhe von 50 Exemplaren. – Auf Velin von »Arches«. – Gleichmäßig etwas gebräunt.



[116]

**116 La Répétition (Die Probe).**Lithographie. 1954. 50,3 x 65,4 cm.  
Unbezeichnet. (33) 2.000,–

Reuße 644. Mourlot 252. – Abzug außerhalb der Auflage in Höhe von 50 Exemplaren. – Auf Velin von »Arches«. – Sehr schön erhalten.

[117]

**117 La Pose habillée.**Pinsel und Federlithographie. 1954.  
55 x 38 cm (65,7 x 49,8 cm).  
Unbezeichnet. (33) 2.000,–

Reuße 651. Mourlot 257. – Abzug außerhalb der Auflage in Höhe von 50 Exemplaren. – Auf festem Velin von »Arches«. – Gleichmäßig papierbedingt etwas gebräunt, aber insgesamt sehr schön erhalten.

**FABRIZIO PLESSI**

(Reggio nell'Emilia 1940 – lebt in Venedig)

**118 Ohne Titel (Wasserglas).**

Siebdruck [?] auf Leinwand. 1975. 51 x 30 cm (75 x 48 cm). Signiert und datiert. (40) 1.000,-

Das Lieblingsmotiv des Künstlers in einer womöglich unikatären Realisierung auf einem Stück leichter Leinwand. – Mit den vom Künstler erwarteten und verursachten leichten Spuren der Faltung sehr schön erhalten.



[o. u. r.: aus 119]

**SIGMAR POLKE**

(Oels 1941–2010 Köln)

**119 Palmenserie.** 8 Offsets nach Photographien. 1966. Jeweils 29,5 x 21 cm. Jeweils rückseitig gestempelt und vom Herausgeber monogrammiert. (31) 4.000,-

Exemplare 29/37 der Mehrdruckauflage. – Die berühmten Palmenphotos erschienen ursprünglich 1968 als Bestandteil der Edition ... höhere Wesen befehlen im Verlag der Berliner Galerie von René Block. Über die insgesamt 80 Auflagenexemplare hinaus ließ der Verleger weitere 37 Exemplare drucken, die er in der Hoffnung auf eine spätere Überarbeitung durch den Künstler zurückhielt und erst 2014 in neuer Konfektionierung und mit einem rückseitigen Stempel versehen in den Handel gab. – Auf leichten Kartons. – Vorzüglich erhalten und mit dem Impressum in der originalen Mappe.

**NORBERT PRANGENBERG**

(Köln 1949–2012 Krefeld)

**121 Nervenkrampf.**

12 Photographien. 1970. Jeweils 30,3 x 23 cm. Auf dem Titelblatt signiert, nummeriert und betitelt. (20) 2.000,-

Exemplar 39/96. – Die frühe Sammlung von grimassierenden Selbstportraits erschien 1971 als vierte Kartonbox in der Berliner Edition von Armin Hundertmark. – Der Titel auf dem leichten, karierten Briefpapier des Künstlers. – Vorzüglich erhalten.

**120 Albert Vigoleis Thelen. Gedichte.**

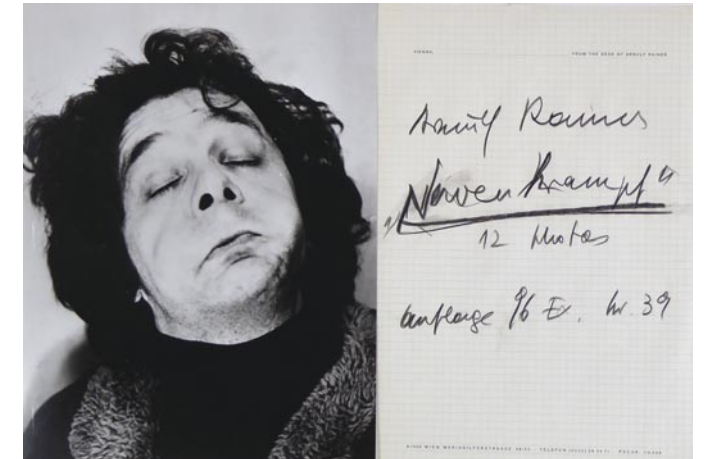
1 Aquarell und 13 farb. Linolschnitte. Künstlerbuch. 1989. 30,8 x 23 cm (Buchformat). Im Druckvermerk signiert und nummeriert. (12) 300,-

Exemplar II/XV der Vorzugsausgabe mit einem Aquarell des Künstlers (Gesamtauflage 115 Exemplare). – Erschienen im Mönchengladbacher Juni-Verlag. – Die von Stephan Fiedler gedruckten Linolschnitte in sehr schönen, in den Druckoberflächen reliefierenden Abzügen. – Sehr gut erhalten.

[l: aus 120]

**ARNULF RAINER**

(Baden bei Wien 1929 – lebt in Enzenkirchen/Oberöster.)



[aus: 121]

**NEO RAUCH**

(Leipzig 1960 – lebt in Leipzig)

**122 Mars.** Farb. Lithographie. 2003.

44,7 x 35 cm (53,6 x 39,3 cm). Signiert, datiert und nummeriert. (18) 3.000,-

Exemplar 24/35. – Druck des in kürzester Zeit klassisch gewordenen Blattes in zwei Violettönen, Schwarz und Hellgrün. – Auf Velin von »Hahnemühle«. – Vorzüglich erhalten.



**PAUL RENNER UND VOLKMAR SCHULZ-RUMPOLD**

(Bregenz 1957 – lebt in Egg/Vorarlberg bzw. Berlin 1956 – lebt in Berlin)



[aus 123]

123 **Berliner Mix.** 10 Malereien und Collagen in einem Band (Gemeinschaftsarbeit). 1987. Jeweils 50 x 35 cm. Jeweils signiert und datiert; im Impressum zusätzlich von beiden Künstlern signiert. Pappband. (21) 800,-

Eines von 20 Exemplaren mit den charakteristisch wilden und beeindruckenden Malereien und Collagen, in denen die Reste eines in der Berliner Galerie von Michael Haas erschienenen Kataloges der Künstler verarbeitet werden. – Die 10 Arbeiten auf starken Pappen und mit Gaffaband in einem Pappumschlag verankert. – Die zwischenliegenden Seidenpapiere teils etwas verklebt und beschädigt, aber insgesamt sehr gut erhalten.



[aus 123]

**GERHARD RICHTER**

(Dresden 1932 – lebt in Köln)

124 **Blattecke.** Farb. Offset. 1967. 23,3 x 17,4 cm. Signiert, datiert und nummeriert. (19) 4.000,-

Exemplar »130.«/739. – Butin 11. – Erschienen im Verlag der Galerie h von August Haseke in Hannover. – Mit der Datierung »XI. 67«. – Auf leichtem Karton. – Vorzüglich erhalten.

125 **Sarah Bernhardt.** Offset. 1970. 15,1 x 9,7 cm (24 x 16 cm). Unbezeichnet. (11) 300,-

Eines von 550 Exemplaren. – Butin 33. – Erschienen auf dem Umschlag eines Kataloges des Essener Museums Folkwang mit dem ersten Werkverzeichnis der Editionen. – Minimal fleckig.

**PIPPILOTTI RIST**

(Grabs/SG 1962 – lebt in Zürich)



126 **L'Honneur de Pipi Rougit.** Multiple. 2000.

Ca. 34 x 21 cm. Rückseitig signiert und mit »proud & friendly« bezeichnet. (21) 400,-

Die Hampelfrau mit dem erröteten Gesicht der Künstlerin entstand im Zusammenhang mit der Ausstellung PRÉSUMÉS INNOCENTS im Musée d'Art Contemporain in Bordeaux. – Sehr gut erhalten. – **DAZU: Karakara.** Katalog der Ausstellung im Hara Museum of Contemporary Art, Tokio. 2007. – Der Katalog zusammen mit 17 Farbdrucken der Künstlerin gerollt in einer farbig bedruckten Metallröhre. – Auf der Außenseite mit der Widmung »wünsche Brigitte und Udo den Himmel auf Erden, Pippilotti«. – Sehr schön erhalten.

127 **Homo sapiens sapiens.** 3 Videostills. Pigmentdrucke. 2006.

Jeweils 46 x 62 cm (61 x 78 cm). Jeweils signiert und nummeriert. (21) 2.000,-

Exemplare 28/66. – Die Drucke mit den Titeln **Baum der Erkenntnis, Stimmung in die Lianen und Kern der Berührung** entstammen der Videoinstallation, die auf der 51. Biennale in Venedig gezeigt wurde und erschienen im Verein für Originalgraphik in Zürich. – Abzüge auf weichem Karton. – Makellose Exemplare.



[aus 127]

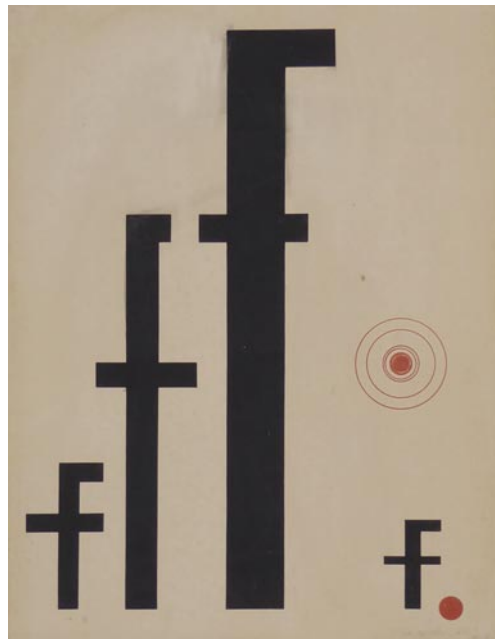


**KARL PETER RÖHL**

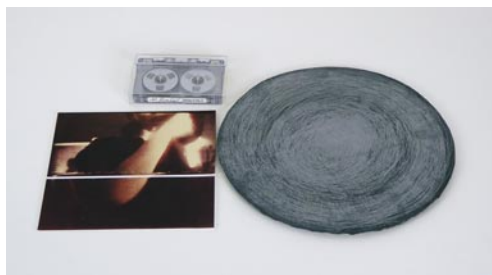
(Kiel 1890–1975 Kiel)

128 **Ohne Titel (Große Frankfurter Folge, Bl. 8)**. Gouache auf Karton. 1926. 65 x 50 cm. Signiert, datiert und mit »Bl. 8« bezeichnet. (9) 4.000,–

Charakteristische und in der Monumentalisierung des Buchstabens besonders eindruckliche Komposition der Reihe, mit der sich der Künstler an der Frankfurter Ausstellung *MUSIK IM LEBEN DER VÖLKER* des Jahres 1927 beteiligte. – Auf leichtem Karton. – In der Oberfläche minimal fleckig und mit leichten Verwischungen der schwarzen Farbe. – In einer sehr eigenwilligen, durchaus unvoreilhaftigen und unsererseits auch nicht dekonstruierten Rahmenkonstruktion. – Ehemals: Privatsammlung Wuppertal.

**ULRIKE ROSENBACH**

(Hildesheim 1943 – lebt in Köln)



129 **Arian Rhod**. Assemblage: Bearb. Schiefertafel, Tonbandkassette und Photographie. 1982. Ca. 28 x 28 x 3 cm (Pappkassette). Signiert, datiert, nummeriert und betitelt. (20) 300,–

Exemplar 5/15. – Erschienen im Verlag von Dietmar Schneider in Köln. – In der originalen Pappkassette sehr gut erhalten.

[130; siehe rechte Seite]

**DIETER ROTH**

(Hannover 1930–1998 Basel)

130 **he! fabri!** Übermalte Postkarte. 1985. 9 x 14 cm. Rückseitig signiert und mit der Künstleradresse. (21) 1.200,–

Die mit Deckweiß übermalte Skyline von Providence auf einer Postkarte an den Kölner Schriftsteller Albrecht Fabri. – Gut erhalten.

131 **96 Piccadillies (Gesammelte Werke, Band 36)**. Vorzugsausgabe. Acryl auf Karton. 1979. Ca. 24 x 70 cm. Signiert, datiert und nummeriert. (21) 2.500,–

Exemplar 157/(200). – Dobke, Bücher S. 211. – Der Umschlag zur Vorzugsausgabe des Bandes mit einer besonders herzhaft-pastosen Malerei auf festem Karton. – Der Umschlag mit der Malerei etwas wellig und wie das Buch selbst vorzüglich erhalten.



[131]

**PETER ROYEN**

(Amsterdam 1923–2013 Düsseldorf)

132 **Katze**. Farb. Linolschnitt. 1952. 31,5 x 21,5 cm (40 x 32 cm). Signiert, datiert und mit »Handabzug« bezeichnet. (12) 200,–

Sehr schöner, in der Farbe reliefierender Abzug auf Japanpapier. – Vorzüglich erhalten.



133 **Vier Frauen.** Farb. Linolschnitt. 1954. 60,5 x 33 cm (73,5 x 53 cm). Signiert, datiert und mit »Handabzug« bezeichnet. (12) 200,-



Druck in drei Farben auf festem Japan. – Sehr schön erhalten.

### ULRICH RÜCKRIEM

(Düsseldorf 1938 – lebt in Köln und London)

134 **Ohne Titel.** Bleistiftzeichnung mit Collage und Typoskript. 1978. Jeweils 29,5 x 21 cm. Signiert und datiert. (27) 500,-

Leicht skulptural anmutendes und in seiner Lakonie besonders reizvolles Dokument künstlerisch-konzeptionellen Handelns, dessen rechts angeordnetes Ergebnis in seinem Zustandekommen auf der linken Seite erklärt wird. – Die Collage auf Transparentpapier; das Typoskript auf einfachem Papier. – In einem nur um den Preis seiner Zerstörung zu öffnenden Rahmen sehr gut erhalten.

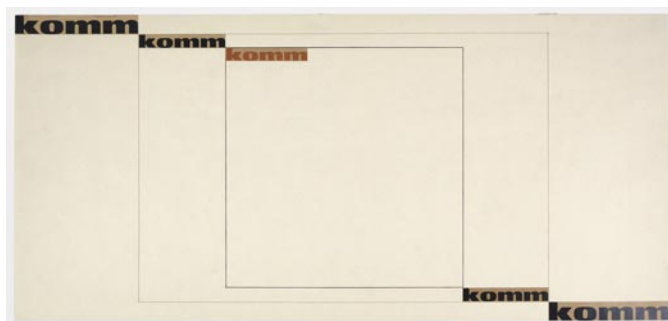


[134]

### GERHARD RÜHM

(Wien 1930 – lebt in Köln)

[135; siehe rechte Seite]



135 **Komm komm komm.** Collage und Tusche. 1961. 41 x 88 cm. Rückseitig signiert und datiert. (9) 1.000,-

Mit akribischer Genauigkeit ausgeführte, eigenartig hermetische Collage der Frühzeit, bei der womöglich die unterschiedlich großen Schrifttypen mit der Fläche der unterliegenden Quadrate in Beziehung gesetzt sind. – Auf leichtem Karton. – Insgesamt etwas gebräunt.

136 **Ohne Titel.** Collage. 1961. 32,2 x 33,7 cm. Rückseitig signiert und datiert. (9) 500,-

Ebenso sorgfältig gearbeitete wie rätselhafte Montage ausgesuchter Illustriertenausschnitte mit vornüber- bzw. rückwärts gebeugten Körpern. – Auf schwarzem Karton. – Sehr schön erhalten.



[136]



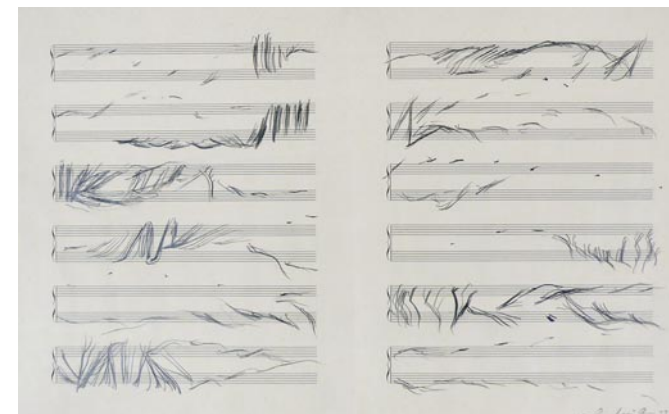
137 **Ohne Titel (Klangkörper).** Collage. 1992. 34 x 27 cm. Signiert und datiert. (21) 1.000,-

Die ausgeschnittene Silhouette eines Frauenaktes aus einem in der Linierung nur minimal von seinem Unterlagepapier abweichenden Notenblatt. – Sehr gut erhalten.

138 **Visuelle Musik.** Bleistift auf Notenpapier 1983. 34 x 54 cm. Signiert, datiert und auf der Außenseite betitelt. (21) 1.200,-

Im Duktus sehr charakteristische und wohl auch spielbare, aber leider nicht identifizierbare Übertragung eines Musikstückes. – Sehr gut erhalten.

[l.: 137; u.: 138]





**AUGUST SANDER**

(Herdorf im Westerwald 1876–1964 Köln)

139 **Dorfansicht.** Photographie (Vintage). Um 1915. 41,5 x 50 cm. Signiert. (11) 1.000,-

Schöne, durch die zentral gestellte Kirche leicht monumentalisierte Ansicht eines Dorfes im Westerwald. – Auf Photopapier. – Fest auf eine Sperrholzplatte aufgezogen und an den Rändern etwas vergilbt und wasserrandig. – **DAZU: I. Skizzenbuch.** 34 Bll. mit Zeichnungen und Aquarellen. Leinenband. 1901. 13,5 x 21,5 cm. Auf dem Deckel signiert und datiert. – Das Skizzenbuch aus der Dresdner Malschule vor allem mit Porträtzeichnungen und Landschaftsaquarellen. – Die einzelnen Blätter teils signiert und bezeichnet. – Die Blätter meist lose und teils mit Fraßspuren; der Einband berieben. – **II. 25 Porträtnegative des Künstlers.** Um 1961. Jeweils 5,6 x 5,6 cm. – Die Photos wohl von der Hand des Sohnes Gunther Sander, der das gesamte hier vorliegende Konvolut an einen befreundeten Kollegen weitergegeben hat.



[o.: 139; u.: Beigabe]

**MICHEL SAUER**

(Titisee-Neustadt 1949 – lebt in Düsseldorf)

140 **Eingang.** Bildobjekt. 1974. 33,5 x 35,5 x 6,5 cm. Rückseitig signiert, datiert, betitelt und mit der Werknummer »(406)« bezeichnet. (17) 300,-

Ziemlich lakonisches und gleichzeitig eigenartig aufwendig produziertes Gipsrelief aus der frühen Zeit, da der Künstler durch die Düsseldorfer Galerie von Alfred Schmela vertreten wurde: neben dem vermauerten Eingang sind die Reste eines ehemaligen Eisenriegels die einzigen Bildelemente. – Im vom Künstler gebauten Schaukasten vorzüglich erhalten.

**KARL SCHMIDT-ROTTLUFF**

(Rottluff bei Chemnitz 1884–1976 Berlin)



[v. l. n. r.: 141, 142, 143]

141 **Stehendes nacktes Mädchen (Holzschnitt für das Spiel Christa).**

Holzschritt. 1918. 16,5 x 9 cm (34 x 21,5 cm). Signiert und mit der Werknummer »1819« bezeichnet. (23) 2.000,-

Schapiro H 220. – Reibedruck vor der Auflage innerhalb der Illustrationen zu dem Schauspiel von Alfred Brust *DAS SPIEL CHRISTA VOM SCHMERZ DER SCHÖNHEIT DES WEIBES*, das im Berliner Verlag der Aktion von Franz Pfemfert erschien. – In der linken unteren Ecke von fremder Hand mit »Fichte« bezeichnet. – Auf etwas getöntem Papier. – Im unteren Rand mit einem nur oberflächlichen und keinesfalls störenden Knick.

142 **Zwei Frauen in Schwarz (Holzschnitt für das Spiel Christa).**

Holzschritt. 1918. 16,5 x 9 cm (33,8 x 21,3 cm). Signiert und mit der Werknummer »1821« bezeichnet. (23) 2.000,-

Schapiro H 222. – Sehr schöner Reibedruck vor der Auflage als Teil der Illustrationen zum Schauspiel von Alfred Brust. – In der unteren linken Ecke von fremder Hand mit »Fichte« bezeichnet. – Abzug auf leichtem, etwas genarbttem Papier. – Vorzüglich erhalten. – Selten.

143 **Gespräch vom Tod.** Holzschritt. 1920. 17,6 x 13,3 cm (45,8 x 29,3 cm). Signiert und mit der Werknummer »2022« bezeichnet. (33) 1.000,-

Schapiro 267. Sohn HDO 311-4. – Schöner Handabzug vor der späteren Auflage in dem von Paul Westheim herausgegebenen *HOLZSCHNITTBUCH*. – Auf weichem, etwas getöntem Bütten. – Im Rand minimal fleckig.



**GEORG SCHRIMPF**

(München 1889–1938 Berlin)

144 **Moorlandschaft.** Aquarell. 1929. 25,3 x 42 cm. Signiert und datiert. (33)

1.500,–

Sehr schöne, in etwas abgekühlter Farbigkeit fein ausgeführte und in eine mit Bleistift markierte Bildfläche gestellte Voralpenlandschaft. – Auf leichtem Aquarellpapier. – Sehr gut erhalten.



145 **Stadt (Mutter mit Kind).** Holzschnitt. 1917. 26 x 20 cm (32,8 x 25,5 cm). Signiert, datiert, zweifach betitelt und mit »N 1« nummeriert. (23)

800,–

Exemplar 1/10. – Hofmann/Praeger 1917/29. Sohn HDO 54412. – Vorzüglicher Handdruck auf leichtem, etwas getöntem Japanpapier. – Im unteren Rand mit einigen unleserlichen Bezeichnungen in Bleistift. – Mit dem Stempel der Sammlung Heinrich Stinnes. – In den Randbereichen papierbedingt minimal knittrig und insgesamt vorzüglich erhalten. – Selten.

**FRIEDRICH SCHRÖDER-SONNENSTERN**

(Kaukehmen bei Tilsit 1892–1982 Berlin)

146 **Die moralische Cristallisation.** Buntstifte auf Karton. 1955. 73 x 51 cm. Signiert, datiert und betitelt; rückseitig zusätzlich signiert. (9)

3.000,–



Ebenso streng aufgebaute wie farblich eher diskrete Komposition aus frühen Jahren, da der Künstler in der Berliner Szene langsam bekannt wurde. – Auf festem Karton von »Schöllershammer«. – Im äußersten Rand entlang des alten Passepartoutausschnittes minimal gebräunt und rückseitig mit Montierungsresten. – Ausstellung: FRIEDRICH SCHRÖDER-SONNENSTERN, Kestner-Gesellschaft Hannover und Haus am Waldsee, Berlin. 1973, Katalog Nr. 165 (Aufkleber auf der Rahmenrückseite).

147 **Triumph der Lüge (Eifersuchtstragödie).** Buntstifte auf Karton 1962. 51 x 72,5 cm. Signiert, datiert und betitelt; rückseitig nochmals signiert und datiert. (9)

2.000,–



Farblich prachtvolle und ausgearbeitete Wiederholung einer Zeichnung des Jahres 1956 mit einem auf einer Art Meerestier reitenden weiblichen Akt. – Auf festem Karton von »Schöllershammer«. – Mit leichten Bereibungsspuren, aber insgesamt sehr gut erhalten. – Ausstellung: FRIEDRICH SCHRÖDER-SONNENSTERN, Kestner-Gesellschaft Hannover und Haus am Waldsee, Berlin. 1973, Katalog Nr. 158 (Aufkleber auf der Rückseite).

**THOMAS SCHÜTTE**

(Oldenburg 1954 – lebt in Düsseldorf)

148 **Blues Men.** 8 Bll. farb. Radierungen. 2019. Jeweils 65 x 50 cm (92 x 69 cm). Jeweils signiert, datiert und mit »ea« bezeichnet. (30) 7.000,-



Künstlerabzüge vor der Auflage in Höhe von 35 Exemplaren. – Erschienen im Verlag des Kunsthauses Bregenz und gedruckt im Atelier für Druckgraphik von Lars Dahms und Daniel Vogler in Wedel. – Vorzügliche Abzüge auf Kupferdruckpapier. – In der originalen, auf dem Deckel ebenfalls mit »e. a.« bezeichneten Mappe. – Die einzelnen Radierungen ebenso wie die Mappe selbst makellos erhalten.

[l. u. r.: aus 148]

**EMIL SCHUMACHER**

(Hagen 1912–1999 San José/Ibiza)

149 **Komposition 19/1972.** Farb. Aquatintaradierung. 1972. 50 x 36 cm (78,5 x 53 cm). Signiert und nummeriert. (32) 1.000,-

Exemplar 36/100. – Kat. Locarno S.370/71. – Gedruckt im Atelier Kätelhön in Wamel bei Soest. – Abzug auf festem Kupferdruckpapier. – Vorzüglich erhalten. – Selten.

150 **Komposition 13/1990.** Farb. Aquatintaradierung. 1990. 39,5 x 49,5 cm (51 x 65 cm). Signiert und nummeriert. (32) 800,-

Exemplar 16/39. – Franzke-Cavadini S. 428. – Sehr schöner Abzug in Braun und Schwarz über zwei Blautönen. – Auf festem, handgeschöpftem Papier von »Tristan«. – Vorzüglich erhalten.

[l.: 149; u.: 150]

**LASAR SEGALL**

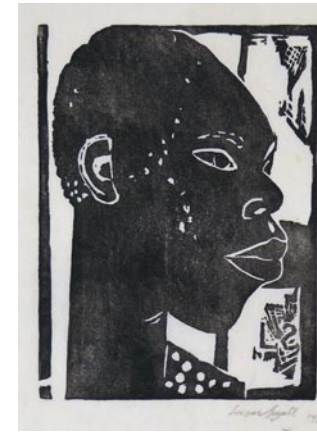
(Vilnius 1889–1957 Sao Paulo)

151 **Irrende Frauen I.** Holzschnitt. 1919. 16,2 x 12 cm (29 x 20,8 cm). Signiert, datiert und betitelt. (23) 500,-

Araujo 53. – Sehr schöner Handdruck auf leichtem Japan. – Vorzüglich erhalten.

152 **Kopf eines Negers.** Holzschnitt. 1929. 20,2 x 15 cm (35,8 x 25,7 cm). Signiert und datiert. (33) 300,-

Araujo 146. – Abzug auf leichtem und sehr weichem Bütten. – Gut erhalten.



[l.: 151; r.: 152]

**FRANZ WILHELM SEIWERT**

(Köln 1894–1933 Köln)

153 **Kopf mit Hand.** Holzschnitt. 1918. 30 x 21,5 cm (32,5 x 26 cm). Monogrammiert, datiert und gewidmet. (23) 1.800,-

Kat. Glöckner 16. Nicht bei Bohnen. – Sehr schöner Abzug auf dünnem, halbtransparentem Papier. – Mit der Widmung »Dankbar meiner Käthe« an Käthe Schröder-Reissmann in Berlin. – Die Bezeichnungen in brauner Tinte. – Papierbedingt minimal knittrig und insgesamt sehr schön erhalten.





**CINDY SHERMAN**

(Glen Ridge/New Jersey 1954 – lebt in New York)

154 **Ohne Titel (Mrs. Claus).** Farb. Photographie. 1990. 35,5 x 27,8 cm. Rückseitig signiert und datiert. (27) 1.000,-

Eines von wohl 125 Exemplaren. – Erschienen im Verlag von Metro Pictures in New York. – Auf Photopapier von »Fujicolor«. – Rückseitig in den oberen Ecken mit Montierungsresten und insgesamt sehr gut erhalten.

**HEINRICH SIEPMANN**

(Mülheim a. d. Ruhr 1904–2002 Mülheim)

155 **Ohne Titel.** Collage. 1971. 68 x 48 cm. Signiert und datiert; rückseitig mit »Coll. 71« bezeichnet. (22) 800,-



Experimentierfreudige und in der Vielzahl der verwendeten, teils bemalten Papiere auch ausgesprochen verspielte Collage, bei der die reliefierenden Elemente mit kleinen Holzstückchen unterlegt und stabilisiert sind. Der ockerfarbenen umlaufenden Rand scheint zwar einen Klebstoff zu enthalten, ist aber teils gemalt und in seiner disziplinierenden Wirkung beabsichtigt. – Auf Karton von »Schoellershammer«. – Vom Künstler auf einen Karton montiert und dort rückseitig nochmals mit dem Künstlerstempel. – Gut erhalten.

**ANDREAS SLOMINSKI**

(Meppen 1959 – lebt in Berlin)

156 **Ohne Titel (Fallensteller).** Bleistiftzeichnung. 1994. 21,5 x 15 cm. Rückseitig signiert und datiert. (27) 1.000,-

Durch den Blick auf den Betrachter besonders eindringliche und im sicheren Duktus des Bleistiftes gleichzeitig ebenso verwirrende Porträtzeichnung. – Auf leichtem Papier. – In einem schönen und nur um den Preis seiner Zerstörung zu öffnenden Rahmen. – Ehemals: Produzentengalerie Hamburg und Privatbesitz Köln.

**PRAVOSLAV SOVAK**

(Vysoké Myto/Tschechien 1926–2022 Hergiswil, NW)

157 **Ohne Titel (Landschaft).** Aquarell und Deckweiß über Bleistift. 1973. 22,9 x 19 cm. Signiert und datiert. (15) 500,-



Kleinformatige, mit pyramidalen Formen bestandene und zart aquarellierte Landschaft. – Auf einem dünnen, auf festeren Karton aufgezogenen Papier. – Im äußersten Rand des Auflagekartons etwas lichtrandig. – **DAZU: Porträt Werner Schmalenbach.** Radierung. 1977. 15,8 x 14,5 cm (39 x 33,5 cm). Signiert, datiert und gewidmet: »Für Frau Schmalenbach – herzlich«. – Auf grau getöntem Kupferdruckpapier. – Sehr gut erhalten.

**DANIEL SPOERRI**

(Galati/Rumänien 1930 – lebt in Wien)

158 **Kosta Theos: »Dogma I am God«.** Künstlerbuch. 1987. 256 Seiten. Orig.-Broschur. Auf dem Titel signiert und im Impressum nummeriert. (21) 500,-



Exemplar XXIII/XXV (Gesamtauflage 800 Exemplare). – Erschienen im Verlag der Editions Lebeer-Hossmann in Brüssel in einer vom Buchbinder mit einem getragenen Hemd des Künstlers bespannten Kasette. – Beiliegend mit einer Radierung von **BERNHARD LUGINBÜHL** und den Nummern 1 bis 4 der von Spoerri herausgegebenen Zeitschrift LE PETIT COLOSSE DE SYMI (THE NOTHING ELSE REVIEW). – Buch, Kasette und Radierung vorzüglich erhalten.

**SIEGWARD SPROTTE**

(Potsdam 1913–2004 Kampen auf Sylt)

159 **Improvisation I.** Öl auf Hartfaser. 1980. 20 x 32 cm. Signiert und datiert; rückseitig nochmals signiert, betitelt und gewidmet. (8) 1.000,-

Pastose, von der Dünenlandschaft inspirierte und mit kleinen Gräsern akzentuierte Malerei. – Rückseitig mit der Widmung »Für Suse 26. 4. 82 Kampen«. – In einem Rahmen des Künstlers. – Auf der Rahmenrückseite betitelt, mit dem Künstlerstempel und der Nummer »29«. – Sehr gut erhalten.



160 **Ohne Titel.** Bleistiftzeichnung. 1988. 29,7 x 21 cm. Signiert und datiert. (8) 200,-

In ihrem Duktus und der extremen Verknappung besonders charakteristische Zeichnung mit einem Sonnenuntergang über dem Meer. – Auf einfachem Papier. – Sehr gut erhalten.

**WALTER STÖHRER**

(Stuttgart 1937–2000 Taarstedt bei Schleswig)

161 **Ohne Titel.** Mischtechnik auf Karton. 1964. 54,5 x 68 cm. Signiert, datiert und gewidmet. (40) 3.000,-



Mit großem Schwung des Blei- und Pastellstiftes auf einer unterliegenden Malerei zu Papier gebrachte Komposition mit den charakteristisch-nervösen Gesichtsformen. – Auf festem Karton. – Mit der Widmung »für Herrn und Frau Baier« und der Datierung »1964–74«, wobei es sich bei dem späteren Datum wohl um das der Widmung bzw. Aushändigung des Blattes handelt. – Rückseitig mit »oben« und zwei Richtungs-pfeilen bezeichnet sowie dem Atelierstempel des Künstlers. – Rückseitig mit Atelierspuren und sehr schön erhalten.

**ANTONI TÀPIES**

(Barcelona 1923–2012 Barcelona)

162 **X de tissu.** Farb. Lithographie. 1980. 58 x 80,5 cm (73 x 95 cm). Signiert und nummeriert. (32) 500,-



Exemplar 85/150. – Galfetti 738. – Erschienen im Verlag des Kunstvereins Braunschweig und gedruckt in der Erker-Presse in St. Gallen. – Auf Velin von »Rives« mit dem Trockenstempel des Druckers. – Makellos.



163 **Ohne Titel (Erinnerungen V)**. Lithographie. 1988.  
37 x 47,5 cm (45,5 x 56,5 cm). Signiert und mit »Archiv 1/5« nummeriert. (32) 300,-

Galfetti 1236. – Archivexemplar außerhalb der Auflage in Höhe von 100 Abzügen als Blatt V der Mappe **Erinnerungen**. – Erschienen im Verlag der Erker-Presse in St. Gallen. – Auf leichtem Velin mit dem Trockenstempel des Verlegers. – Makellos.



**GEORG TAPPERT**

(Berlin 1880–1957 Berlin)

164 **Sich aufstützender weiblicher Akt (Betty)**. Aquarell über Bleistift. 1913.  
19 x 28 cm. Signiert und datiert. (14) 1.500,-

Mit sicherem Strich und knappem Aquarell gehöhte, in ihrer charakteristischen Herbheit allerdings beeindruckende Aktzeichnung. – Auf leichtem, alt auf einen grauen Karton aufgezogenem Papier. – Ehemals: Gerhard Wietek, Hamburg und Privatbesitz Düsseldorf.

**ANDRÉ THOMKINS**

(Luzern 1930–1985 Berlin)

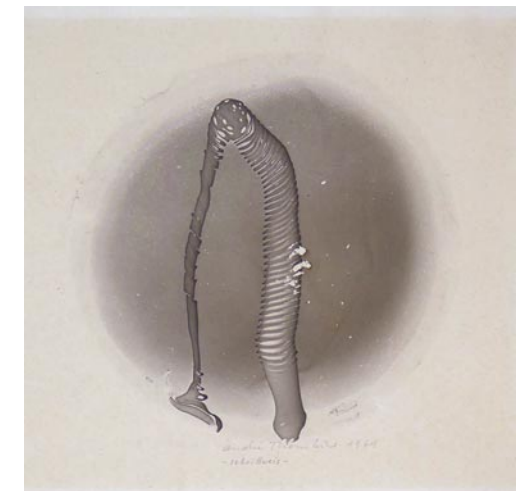
165 **Umgarnter Umnachteter**. Lack auf Papier. 1958. 20,7 x 19,7 cm. Signiert, datiert und betitelt. (41) 1.000,-

Besonders frühe Komposition aus der Reihe der vom Künstler entwickelten Lackskins, bei denen eine mit Lack auf einer Wasseroberfläche angelegte Zeichnung auf Papier transportiert wurde. – Auf leichtem Papier. – Etwas gebräunt und rückseitig umlaufend hinterklebt.



166 **Schrittweis / Eigeblät**.  
Zwei Lackskins. 1971. Jeweils 20 x 21 cm.  
Jeweils signiert, datiert und betitelt.  
(41) 2.000,-

Sehr reizvolle und in den Details fein ausgearbeitete Lackskins im kleinen Suppentellerformat, die sich durch ihren graubraunen Fond entstehungstechnisch und thematisch aufeinander beziehen. – Auf leichtem Papier. – Untereinander an den oberen Ecken auf einen Unterlagekarton montiert. – Im alten Passepartoutausschnitt jeweils etwas gebräunt.



[o. u. u.: 166]

167 **Dekan naked**. Silberstiftzeichnung 1972.  
29,1 x 20,5 cm. Signiert, datiert u. gewidmet. (41) 1.000,-



Fein ausgearbeitete Briefzeichnung an den Gelsenkirchener Musikwissenschaftler Heinz Albert Heindrichs, der als Dekan den Fachbereich Kunst/Design/Musik an der Universität Essen leitete. Heindrichs hatte dem Künstler von einem Traum erzählt, auf den dieser in der Zeichnung Bezug nimmt, sie mit dem Anagramm betitelt und schließlich auch entsprechend widmet: »Den Seinen gibt's der Herr im Schlaf«. – Auf leichtem Briefpapier. – Mit zwei nicht störenden Falzen.



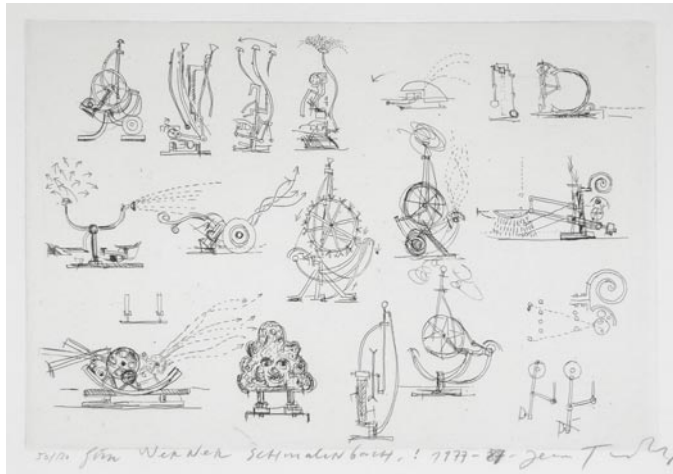
**JEAN TINGUELY**

(Fribourg 1925–1991 Bern)

168 **Theaterbrunnen Basel.** Radierung. 1977–87. 23,3 x 34,2 cm (38 x 57 cm).

Signiert, datiert, nummeriert und gewidmet. (15)

800,-



Exemplar 50/120. – Sehr schöner Abzug mit leichtem Plattenton auf Velin von »BFR Rives«. – Mit der Widmung »für Werner Schmalenbach!«. – Sehr gut erhalten.

**ROSEMARIE TROCKEL**

(Schwerte 1952 – lebt in Potsdam)

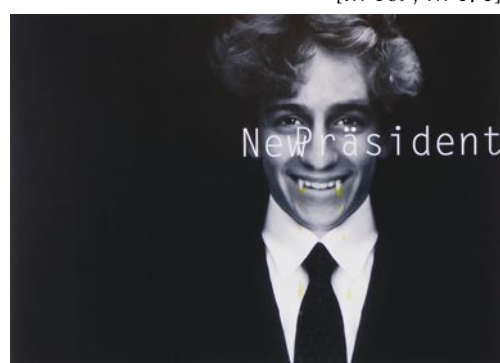
169 **Haarzeichnung 1. 2.–5. 2. 90.** Farb. Photokopie. 1990. 27,5 x 38 cm.

Rückseitig signiert und datiert. (3)

1.000,-

Aus einer kleinen Gruppe von Arbeiten mit einigen, vom Kopierer belichteten Haaren der Künstlerin. – Auf festem Zeichenpapier. – Sehr gut erhalten. – Rückseitig mit einem Etikett der Kölner Galerie von Monika Sprüth.

[l.: 169; r.: 170]



170 **New Präsident.** Farb. Offset. 2013. 32 x 44 cm. Rückseitig monogrammiert und datiert. (27)

200,-

Erschienen als erste Vereinsgabe des Kölnischen Kunstvereins mit dem Porträt des neuen Vorsitzenden Moritz Wesseler. – Auf leichtem Karton. – Makellos erhalten.

**JAMES TURRELL**

(Los Angeles 1943 – lebt in Flagstaff/Arizona)

171 **Squat / Juke / Carn / Alta.**

4 Aquatintaradierungen. 1967/1990. Jeweils 19 x 14,7 cm (44 x 37,9 cm). Jeweils signiert und betitelt. (9)

6.000,-

Exemplare XVIII/XXI. – Gedruckt von Peter Kneubühler in Zürich vor der Auflage im Parkett-Verlag, wo die einzelnen Blätter in etwas höherer Auflage und auf kleinerem Papier separat erschienen. – Vorzügliche Abzüge auf festem Kupferdruckpapier. – Sehr gut erhalten. – Ehemals: Turske Hue-William Gallery, London; Griffin Contemporary, Santa Monica und Privatsammlung, Berlin (Aufkleber).





**GÜNTHER UECKER**

(Wendorf 1930 – lebt in Düsseldorf)

172 **Ohne Titel (Archäologie des Reisens)**. Prägedruck. 1992. 62 x 51,5 cm.  
Signiert, datiert und nummeriert. (29) 4.000,-

Exemplar 61/70. – Erschienen im Verlag der Erker-Presse in St. Gallen in der Mappe **Archäologie des Reisens** mit 4 Arbeiten des Künstlers. – Vorzüglicher Druck auf festem, handgeschöpftem Papier mit dem Trockenstempel des Verlages. – Makellos erhalten.

173 **Ohne Titel**. Prägedruck. 1975.  
32 x 23 cm. Signiert. (41) 1.000,-

Van der Koelen L 7505. – Abzug außerhalb der Auflage in Höhe von 200 Exemplaren als Blatt 3 der Folge **Wie Weiss ist wissen die Weisen**. – Auf weichem, saugfähigem Papier. – Im äußersten Rand kaum merklich gebräunt.



[o.: 172; l.: 173; u.: 174]



174 **Do it yourself**. Multiple. 1969.  
34 x 17 x 7,5 cm. Signiert. (29) 400,-

Schmieder V38. – Der berühmte und verbreitete Hammer erschien in unlimitierter Auflage im Remscheider VICE-Verlag von Wolfgang Feelisch. – Hier in einem staunenswert makellosen Exemplar.

**MICHA ULLMANN**

(Tel Aviv 1939 – lebt in Ramat Hasharon/Israel)

175 **1:1**. Lack und Sand auf Karton. 1991. 50 x 70 cm.  
Rückseitig signiert und mit »A. P.« bezeichnet. (16) 300,-



Künstlerabzug vor der Auflage in Höhe von 100 Exemplaren. – Gedruckt von Frank Kicherer in Stuttgart. – Im typographisch bezeichneten Papierumschlag. – Oberflächlich mit winzigen, unvermeidlichen Bereibungen, in den Rändern mit minimalen Farbverlusten und in einer Ecke mit einer oberflächlichen Knickspur.

**TIMM ULRICHS**

(Berlin 1940 – lebt in Hannover)

176 **Ohne Titel (Schwarzes Meer)**.  
Tempera über Photographie. Um 1980.  
18 x 21 cm (50 x 65 cm). Signiert.  
(20) 300,-

Das Photo einer alten Landkarte mit der schwarz befüllten Meeressilhouette. – Auf festem Karton aufgezogen und dort signiert. – Sehr gut erhalten.



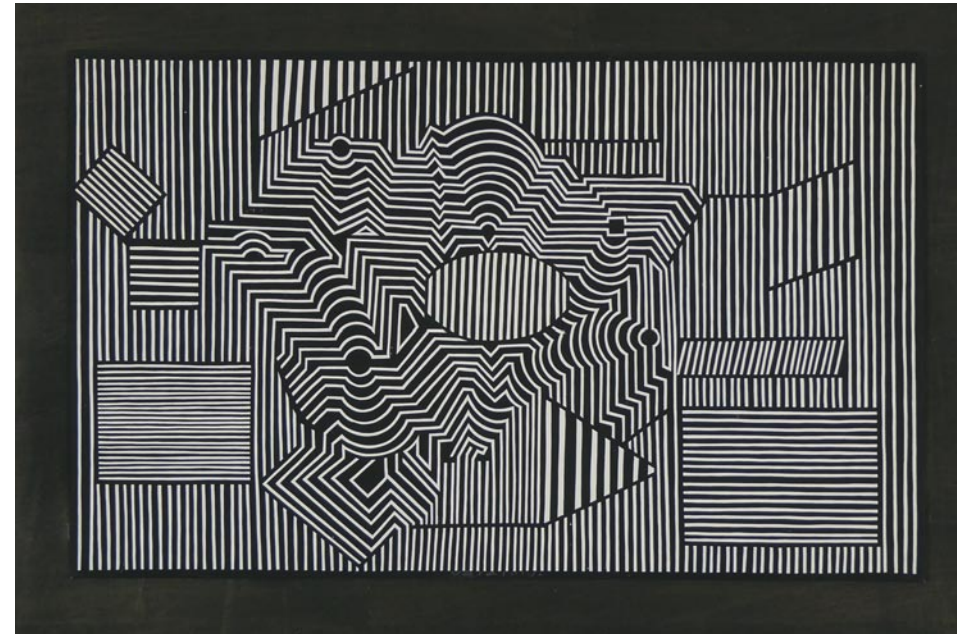
**VICTOR VASARELY**

(Pécs/Ungarn 1906–1997 Paris)

177 **TABOR II.** Holzrelief. 1948/1958. 64 x 35,8 cm. Rückseitig signiert, betitelt, mit »Thème 1948 / Realisation 1958« datiert. (9) 15.000,-



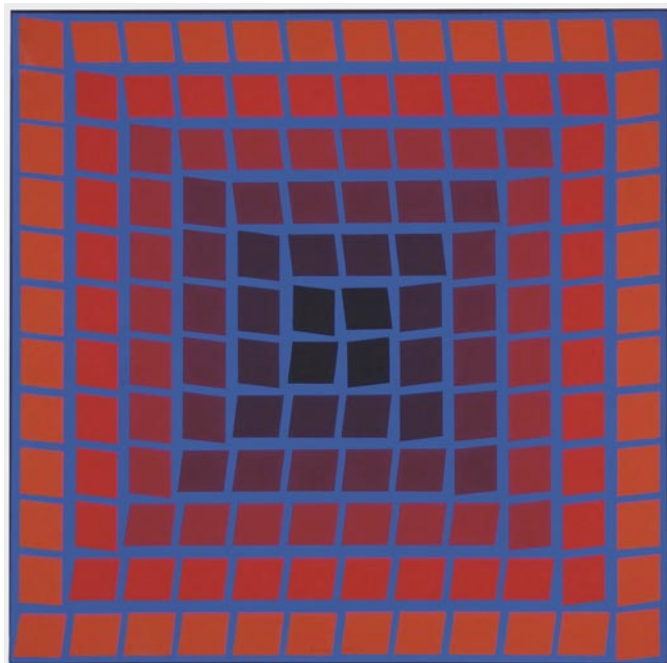
In ihrer dunkeltonigen Farbigkeit ungemein reizvolle Komposition der frühen Jahre, bei der die flachen und exakt zugeschnittenen Elemente auf ein Holzchassis montiert sind. – In den äußersten Randbereichen mit wenigen minimalen Farbverlusten; das Chassis selbst an den Schmalseiten in der Farbe lädiert. – Ehemals: Denise René, Paris und Privatsammlung Berlin.



178 **Paros.** Tempera auf Holz. 1952. 37 x 61 cm (Chassis: 48 x 70 cm). Signiert; rückseitig nochmals signiert, datiert, betitelt und mit der Werknummer bezeichnet. (9) 32.000,-

Werknummer 1224. – Sehr frühe und nach allem Anschein freihändig gemalte Komposition mit einer zentral gestellten Ellipse, um die herum sich die optischen Verwirrungen noch verhältnismäßig frei und ungeplant entfalten. – In der Farboberfläche mit nur ganz wenigen minimalen und keinesfalls störenden Farbverlusten; das hölzerne Chassis etwas berieben. – Ehemals: Galerie Carl Laszlo, Basel und Privatsammlung, Berlin.





179 **TAU-CETI 36.** Tempera auf Holz. 1967. 36,5 x 36,5 cm.  
 Signiert; rückseitig nochmals signiert, datiert, betitelt und mit der Werknummer sowie den Maßen bezeichnet. (9) 22.000,-  
 Werknummer 2033. – Präzis arrangierte und farblich durchdringende Versammlung von 12 x 12 sehr knapp und konsequent an der Rechtwinkligkeit vorbei komponierten Rechtecken. – In der Farboberfläche unberührt und vorzüglich erhalten.

### EBERHARD VIEGENER

(Soest 1890–1967 Bilme bei Soest)

180 **Herbstliches Dorf.** Öl auf Holz. 1925. 25 x 35 cm. Signiert; rückseitig zusätzlich signiert, datiert und betitelt. (23) 8.000,-



Sehr schöne, dunkeltonige und fein ausgeführte Malerei, in der sich eine kubistisch inspirierte Auffassung des Bildgegenstandes mit einer neusachlich abgekühlten Farbigkeit verbindet. – Rückseitig mit einem typographischen Etikett des Künstlers: »Behandeln Sie Bild und Rahmen sorgfältig, damit verhüten Sie Schaden, Schaden den Sie ersetzen müssen«. – Im Randbereich mit professionell retuschierten Farbverlusten und in der Oberfläche mit oberflächlichem, in der Aufsicht nicht störendem Krakelée. – In einem Rahmen des Künstlers, der in seiner Dunkelheit die Malerei allerdings eher erstickt als zur Geltung kommen lässt. – Ehemals: Annemarie Viegener und Privatsammlung Düsseldorf.

**HEINRICH VOGELER**

(Bremen 1872–1942 Kasachstan)

181 **Froschbraut.** Radierung. 1899. 15,7 x 15,7 cm (24 x 22 cm). Signiert. (6) 500,-  
Rief 28 wohl II b 1 (von c). – Vorzüglicher, in den Halbtönen nuancierter Abzug auf handgeschöpftem, etwas getöntem Japan. – Mit der Signatur des Druckers Otto Felsing und ohne das Impressum des Jahres 1907. – Vorzüglich erhalten. – **DAZU: Märchen (Die Hirtin).** Radierung. 1895. 14,5 x 11 cm (26 x 19,7 cm). In der Platte monogrammiert. – Rief 9 wohl II d (von e). – Druck in Braun auf leichtem Kupferdruckpapier. – Etwas gebräunt und rückseitig umlaufend hinterklebt.



[o.: 181; r.: 182]

**JORINDE VOIGT**

(Frankfurt 1977 – lebt in Berlin)

182 **Pfeile Serie NY #9.** Tuschezeichnung. 2006. 35,5 x 43 cm. Rückseitig signiert, datiert und bezeichnet. (9) 3.000,-

WV 2006-016. – Klar gebaute und mit charakteristischer Sorgfalt ausgeführte Zeichnung, in der mehrere Ebenen von den schwarmartig sich bewegenden Pfeilen durchbrochen und überlagert werden. – Auf leichtem Papier. – Makellos erhalten.

**WOLF VOSTELL**

(Leverkusen 1932–1998 Berlin)

183 **Dé-Collage Unfall.** Farb. Siebdruck. 1966. 38,8 x 50,2 cm (45 x 56,3 cm). Signiert, datiert, nummeriert und betitelt. (19) 400,-

Exemplar 21/100. – Vomm 1966:2. – Erschienen im Verlag der Edition Baier in Mainz. – Auf leichtem Velin von »Arches«. – In der Druckoberfläche unberührt und vorzüglich erhalten; das Papier im Rand nur minimal gebräunt.



[o.: 183; r.: 184]

**FRANZ ERHARD WALTHER**

(Fulda 1939 – lebt in Fulda)

184 **Zwei Zeiträume.** Bleistift über Aquarell und Tempera. 1990. 69,7 x 49,6 cm. Signiert, datiert und nummeriert. (13) 1.000,-

Exemplar 17/24. – Aus einer Reihe unikatärer Arbeiten, die 2012 als Jahregabe durch den Kölnischen Kunstverein vertrieben wurden. – Auf hartem Aquarellpapier. – Vorzüglich erhalten.

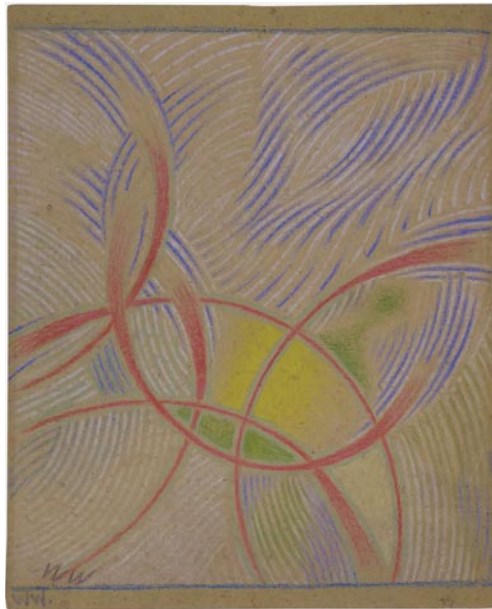


**WILLIAM WAUER**

(Oberwiesenthal 1866–1962 Berlin)

185 **Ringe.** Buntstiftzeichnung.  
Um 1920. 33 x 26,5 cm. Monogrammiert  
und rückseitig betitelt. (9) 1.500,-

Sehr schöne und fein ausgearbeitete Komposition mit mehreren sich verschlingenden Kreissegmenten, in der die lineare Strömung gegen eine farbliche Statik ausbalanciert wird.  
– Auf festem, getöntem Karton eines Zeichenblockdeckels. – Ehemals: Galerie Carl Laszlo, Basel und Privatsammlung, Berlin.

**EMMETT WILLIAMS**

(Greenville/South Carolina 1925–2007 Berlin)



186 **Twenty-one Proposals for the Stained-glass Windows of the Fluxus Cathedral.** 21 farb. Siebdrucke. 1990. 52,5 x 38 x 3,5 cm (Mappenformat).  
Jeweils signiert, datiert und nummeriert. (21) 1.000,-

Exemplar 32/50. – Erschienen 1991 im Verlag von Francesco Conz in Verona. – Sehr schöne Abzüge auf festem Velin von »Charta Goya«. – Mit dem Titelblatt und dem Vorwort des Künstlers in den Papierhüllen und der originalen Mappe. – Vorzüglich erhalten.

[aus: 186]

**GERT HEINRICH WOLLHEIM**

(Dresden 1894–1974 New York)

187 **Braunroter Sommer feiert Geburtstag in der Unendlichkeit.**  
Aquarell, Tempera und Collage. 1924. 27 x 35,5 cm. Signiert und datiert; auf dem alten Passepartout datiert, betitelt und mit »Düsseldorf« bezeichnet. (23) 6.000,-



Farblich ungemein reizvolle und vielschichtige Arbeit, deren surreale Anmutung gerade deshalb so wirksam erscheint, weil sie sich keinerlei in der Komposition verbauten Figürlichkeiten verdankt. Während die eincollagierten Strohhalme und die Zweiteilung der Bildfläche noch an eine Landschaft erinnern, scheinen die weiteren, teils mit Blei- und Buntstift eingesetzten Formen in einer besonders assoziativen, kein vorgedachtes Ziel verfolgenden Manier eingebracht zu sein. – Auf hartem, genarbttem Aquarellpapier. – In den Ecken mit Nadellöchlein und rückseitig mit leicht durchschlagendem Farbfett. – Das alte Passepartout rückseitig mit dem Stempel »Das junge Rheinland« und der handschriftlichen Nummer »115«. – Mit ganzseitiger farb. Abb. in: Stephan von Wiese. GERT H. WOLLHEIM. Monographie und Werkverzeichnis. Köln, Wienand 1993, S. 121. – Ehemals: Galerie Remmert und Barth, Düsseldorf und Privatsammlung Düsseldorf.

Wissenswertes zur Kunst?  
Soviel Zeit muss sein!



Auktion 52: 9. November 2024  
(Einlieferungen bis Mitte September)

Auktion 53: 10. Mai 2025  
(Einlieferungen bis Mitte März)